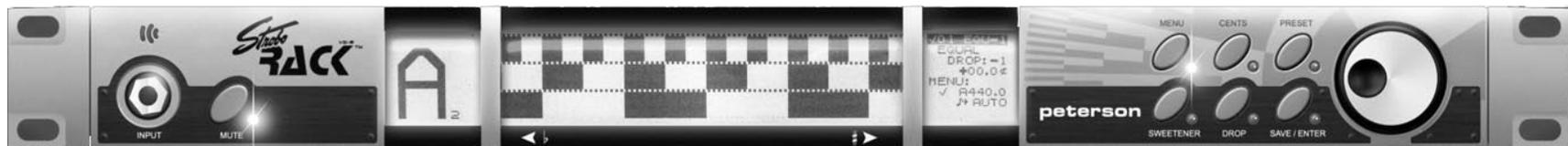


peterson

Bedienungsanleitung

VS-R STROBORACK™



SR-EX STROBORACK PRO Expander™ Modul



© 2007 Peterson Electro-Musical Products, Inc.

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise	4
Einleitung	5
Gebrauch Ihres neuen StoboRack™	5
Funktionen auf der Vorderseite	7
Funktionen auf der Rückseite	8
Rückseite mit SR-EX Expander-Modul	9
StoboRack™-Funktionen auf der Rückseite (Mit installiertem SR-EX™-Modul)	10
StoboRack™-Bildschirme auf der Vorderseite	11
StoboRack™ Bedienelemente auf der Vorderseite	12
Menu-Taste	13
Cents-Taste	18
Preset-Taste	18
Sweetener-Taste	18
Drop Tuning-Taste	19
Save-Taste	19
Audiotöne	19
Peterson Sweeteners™	20
Ein paar Worte zu den Peterson Sweetener	21
Ein paar Worte zu Temperaturen	22
Einrichtung der Voreinstellungen des Peterson StoboRack	23
Aufrufen der Voreinstellungen	24
Einstellung der Intonation von Gitarre und Bass mit dem Peterson StoboRack	25
Benutzerprogrammierbare Sweetener	26
Lampe auf der Rückseite	26
Optionales StoboRack-Zubehör	26
Fernbedienungsoptionen	26
StoboRack SR-EX Pro Expander-Modul	27
Tipps, damit Ihr Instrument richtig gestimmt bleibt	28
StoboRack™ Signal Routing	30
Häufig gestellte Fragen	40
Garantie und Spezifikationen	41



WICHTIGE SICHERHEITSANLEITUNGEN

- LESEN SIE ALLE ANLEITUNGEN UND WARNUNGEN GENAU DURCH, BEACHTEN SIE DIESE UND BEWAHREN SIE SIE GUT AUF.
- BETREIBEN SIE DAS GERÄT NICHT NEBEN IRGENDWELCHEN WÄRMEQUELLEN UND BLOCKIEREN SIE KEINE VENTILATIONSÖFFNUNGEN.
- BETREIBEN SIE DAS GERÄT NICHT NEBEN SPRITZENDEN, HERABFALLENDEN, SPRÜHENDEN ODER STEHENDEN FLÜSSIGKEITEN.
- REINIGEN SIE DAS GERÄT NUR MIT EINEM FLUSENFREIEN, TROCKENEN TUCH UND VERWENDEN SIE KEINE REINIGUNGSMITTEL.
- VERBINDEN SIE DAS STROMKABEL NUR MIT EINER POLARISIERTEN, GEERDETEN STECKDOSE, WELCHE DIE KORREKTE NETZSPANNUNG AUFWEIST.
- SCHÜTZEN SIE DAS STROMKABEL VOR SCHÄDEN DURCH DARÜBERLAUFEN, EINKLEMMEN ODER BELASTUNG.
- Ziehen Sie den Gerätestecker während eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen.
- Verwenden Sie für einen sicheren Betrieb und um Verletzungen zu vermeiden nur Anbauteile und Zubehör, die vom Hersteller empfohlen werden.
- SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, DAMIT ES NICHT ZU ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN ODER FEUER KOMMT.
- LASSEN SIE SERVICE NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL DURCHFÜHREN.

GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES.

NICHT ÖFFNEN.

WARNUNG: UM DIE GEFAHR VON FEUER ODER ELEKTRISCHEN

SCHLÄGEN ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIESES GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.

Entfernen Sie das Gehäuse nicht, damit es nicht zu elektrischen Schlägen kommen kann.

Kein Teil des Geräts kann von Ihnen selbst gewartet werden.

RIESGO DE CORRIENTAZO.

NO ABRA.

PRECAUCION: PARA REDUCIR EL RIESGO DE INCENDIOS O DESCARGAS ELECTRICAS, NO PERMITA QUE ESTE APARATO QUEDE EXPUESTO A LA LLUVIA O LA HUMEDAD. PARA DISMINUIR EL RIESGO DE CORRIENTAZO, NO ABRA LA CUBIERTA. NO HAY PIEZAS ADENTRO QUE EL USUARIO PUEDA REPARAR DEJE TODO MANTENIMIENTO A LOS TECHNICOS CALIFICADOS.

RISQUE D'ELECTROCUTION.

NE PAS OUVRIR.

ATTENTION: PROTÉGEZ CET APPAREIL DE LA PLUIE ET DE L'HUMIDITÉ. AFIN D'ÉVITER TOUT RISQUE D'INCENDIE OU D'ÉLECTROCUTION. POUR RÉDUIRE D'ELECTROCUTION NE PAS ENLEVER LE COUVERCLE. AUCUNE PIÈCE INTERNE N'EST REPRABLE PAR L'UTILISATEUR. POUR TOUTE RÉPARATION, S'ADRESSER A UN TECHNICIEN QUALIFIÉ.

Dieses Produkt ist geprüft worden, um die Grenzen für ein Klasse B Digitalgerät entsprechend Teil 15 der FCC-Regeln zu erfüllen. Diese Grenzen sind dafür bestimmt, einen vernünftigen Schutz gegen schädliche Störungen in der Wohnung bereitzustellen. Diese Geräte erzeugen und nutzen Hochfrequenz-Energie und können diese ausstrahlen; wenn sie nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet werden, können sie schädliche Störungen bei der Radiokommunikation verursachen. Auch bei einer anderen Installation können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Falls dieses Gerät schädliche Interferenzen verursacht, die nicht durch An- und Ausschalten des Gerät behoben werden können, muss der Benutzer versuchen, die Interferenz durch eine der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

-- Richten Sie die Antenne neu aus oder verlegen Sie sie an einen anderen Standort.

-- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.

-- Verbinden sie das Gerät an eine andere Steckdose oder an einen anderen Stromkreis als vorher.

-- Konsultieren Sie für Hilfe Ihren Händler oder einen qualifizierten Radio- und TV-Techniker.

Unbefugte Veränderungen oder Modifikationen an diesem System können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, aufheben.

Einleitung

Das Peterson StrobeRack™ VS-R ist ein einzigartiges Rackmount-Stimmgerät mit einem beispiellosen Echtzeit-Display und einer Genauigkeit von 0,1 Cent unter Anwendung der exklusiven Virtual Strobe™-Technik von Peterson. Es hat alle exklusiven *Sweetened Tunings™* für Gitarre, Bass, Steel Guitar und Dobro® und viele klassische Temperaturen für andere Instrumente. Sie können auch bis zu acht Ihrer eigenen temperierten Stimmungen programmieren und Sie haben Zugriff auf 33 andere voreingestellte Temperaturen und *Sweetener™*. Das StrobeRack ist das erste Stimmgerät, welches Inputs für Mono-, Stereo- und symmetrische Signale bietet (mit eingebautem optionalem SR-EX-Modul).

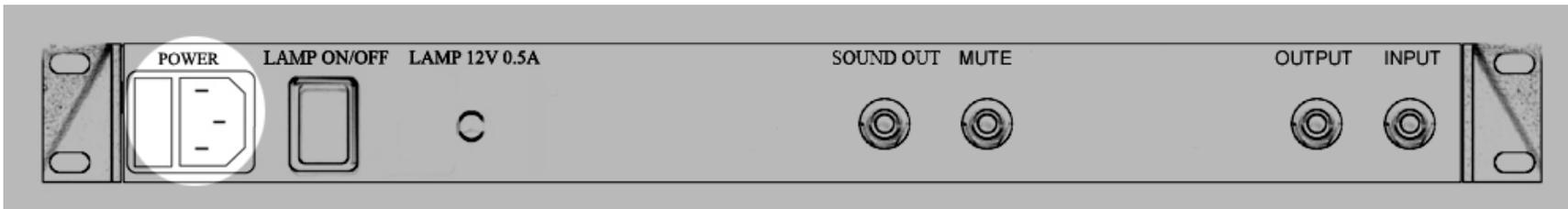
Wir raten Ihnen dringend, diese Anleitung genau durchzulesen, um mit Ihrem StrobeRack die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Gebrauch Ihres neuen Peterson StrobeRack™

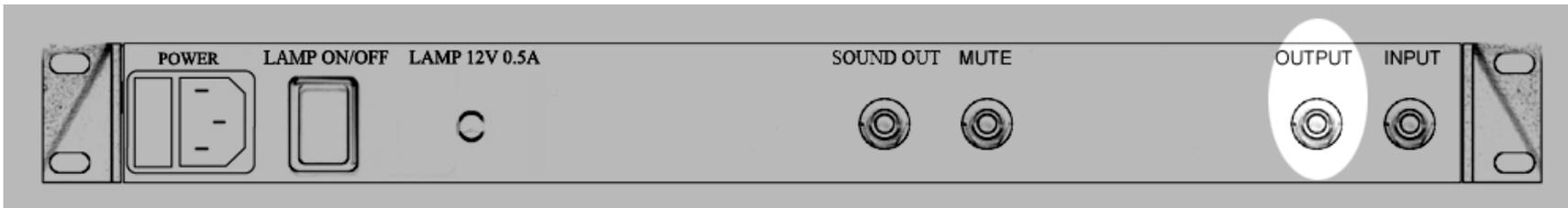
Das StrobeRack läuft automatisch mit jeder Spannung zwischen 95 und 250 Volt Wechselspannung; bei den meisten Standards für elektrische Spannung weltweit ist keine Anpassung erforderlich. Benutzen Sie einfach den in Ihrem Land üblichen Stromanschluss.

Grundfunktionen

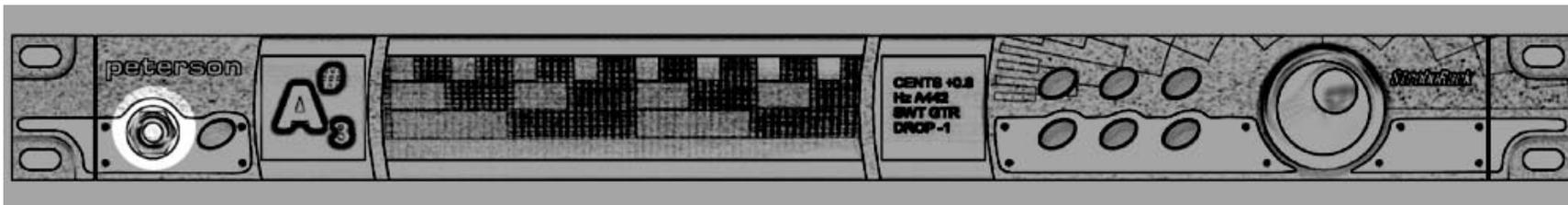
Verbinden Sie Ihr StrobeRack mit dem beigefügten Stromkabel an eine geerdete Wechselstromsteckdose.



Verbinden Sie mittels eines 1/4"-Patchkabels den Outputstecker Ihres StrobeRack mit dem Inputstecker Ihres Verstärkers oder Ihrer FX-Einheit

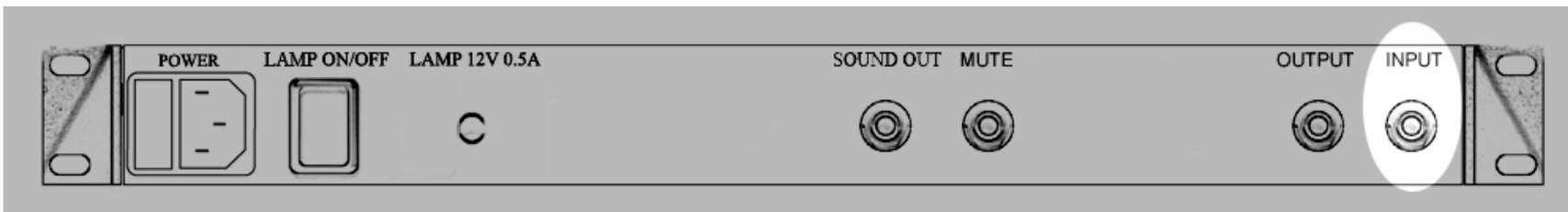


Verbinden Sie mit einem 1/4"-Kabel Ihr Instrument mit dem vorderen Input

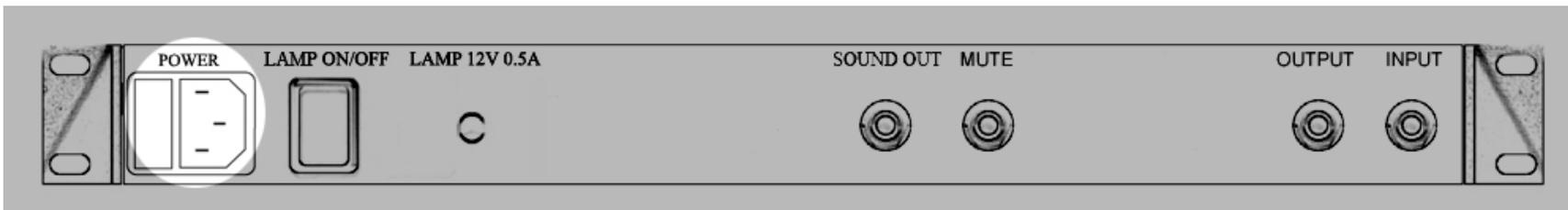


...oder dem Rear Input Ihres StrobeRack. Der Front Input setzt den Rear Input außer Kraft.

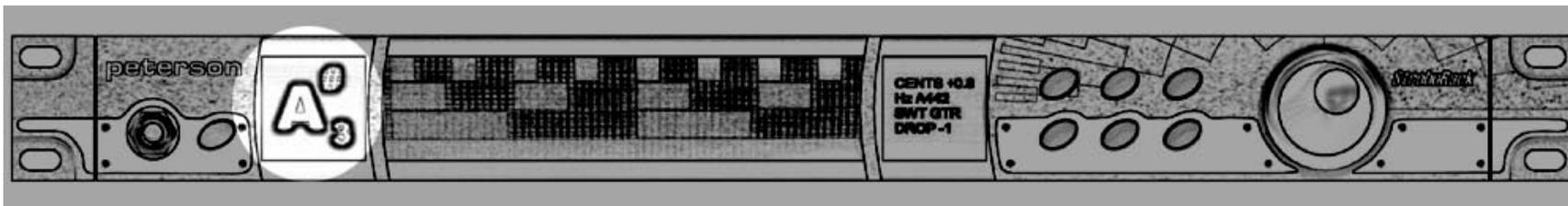
Denken sie daran, zuerst die Stummschalten-Funktion einzuschalten, damit es nicht zu Geräuschen kommt, während Sie Ihr Instrument anstecken.



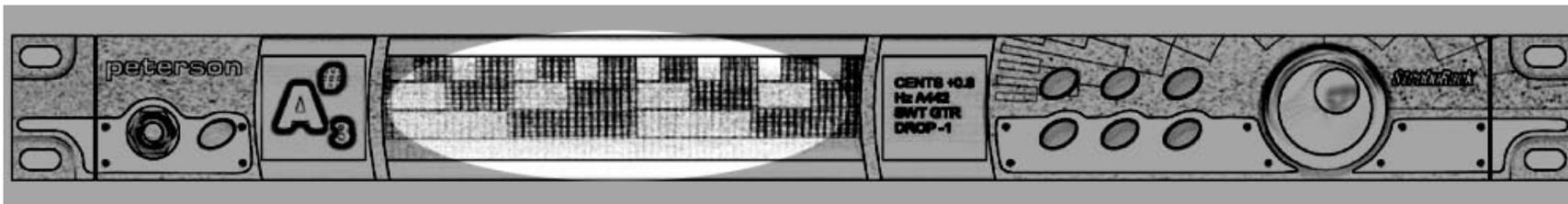
Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter, der auf der Rückseite neben der AC-Anschlussbuchse liegt, an.



Spielen Sie auf Ihrem Instrument einen Ton und beobachten Sie dann, wie dieser auf dem Notenbildschirm angezeigt wird.



Beobachten Sie, nachdem Sie sich Notennamen und Oktave angesehen haben, den Virtual Strobe™-Bildschirm.

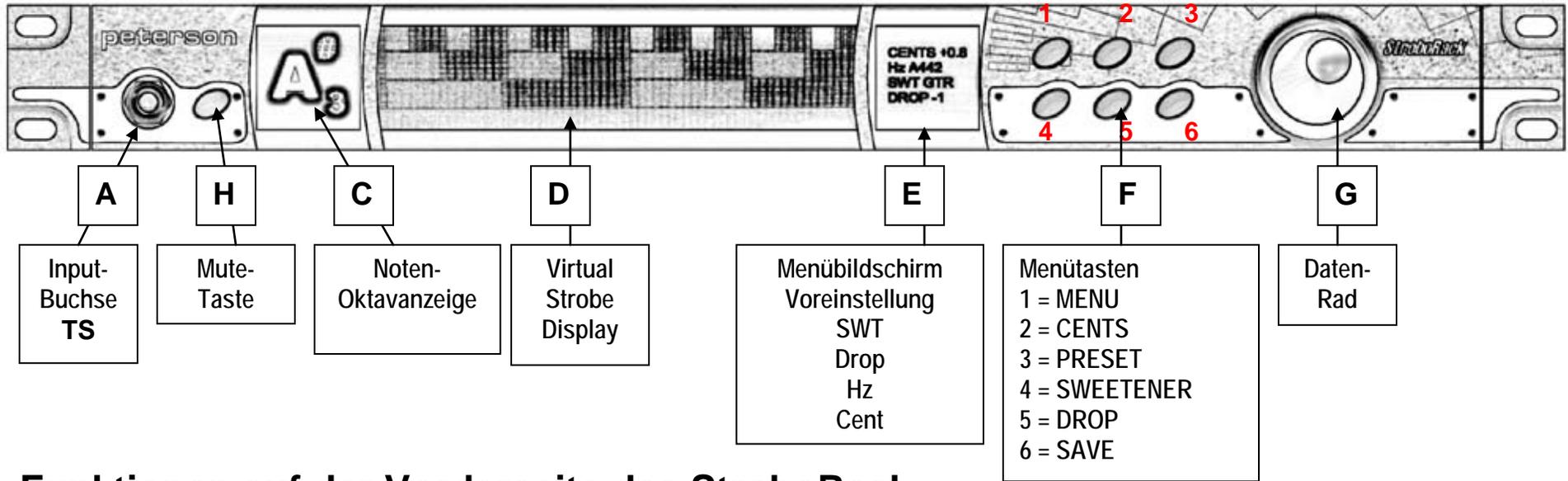


Wenn sich das Bild nach links bewegt, ist der Ton zu tief, bei einer Bewegung nach rechts zu hoch. Sobald das Bild schwebt oder unbeweglich ist, stimmt der Ton innerhalb von 0,1 Cent.

Für Strobe-Neulinge

Wer zum ersten Mal ein Strobe-Stimmgerät benutzt, wird bemerken, dass dieses wesentlich sensibler und genauer als sein altes Stimmgerät ist. Dies kann bedeuten, dass Sie anfangs Ihren "Touch" anpassen müssen, wenn Sie eine Saite zum Stimmen zupfen. Nehmen Sie anstatt eines Plektrums einen Finger oder den Daumen, um die Saite sanft zu zupfen. Sie können es auch einfach so machen: verringern Sie einfach die Lautstärke Ihres Instruments, bis Sie sich an das genaue Stimmen gewöhnt haben. Die außergewöhnliche Genauigkeit des StrobeRack™ macht es zum idealen Intonationswerkzeug; verwenden Sie es, um die Intonation Ihres Instruments auf Ihren persönlichen Geschmack einzustellen.

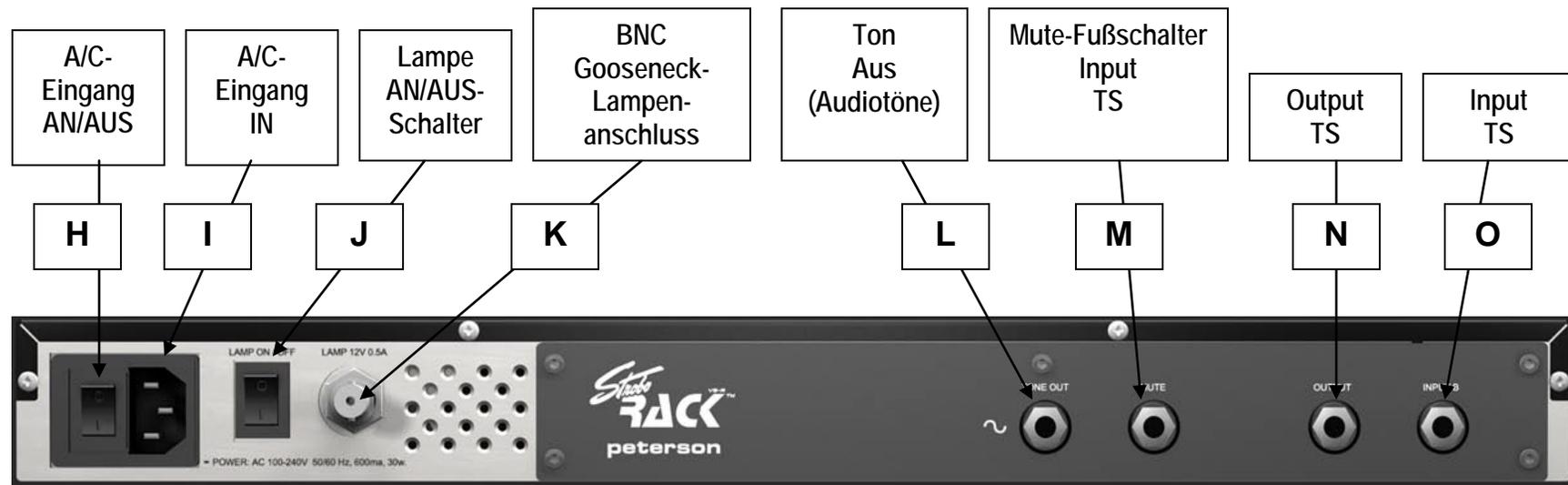
Details der Vorderseite des StrobeRack™



Funktionen auf der Vorderseite des StrobeRack

- Inputbuchse - Eingebaute 1/4"-Buchse. Sobald sie aktiv ist, hebt sie die Combo-Inputbuchse auf der Rückseite auf.
- Mute-Taste - wenn sie gedrückt ist, wird sie von hinten beleuchtet, schaltet alle aktiven Ausgänge stumm, bei aktiviertem Fußschalter inaktiv (in jedem Fall zeigt die LED den Status an).
- Notenanzeige - ständig an, zeigt Oktavbereich des Tons und ein Zeichen, ob dieser zu hoch oder zu tief ist.
- Strobe-Display - ständig an oder nur beim Stimmen, dies kann im Menü ausgewählt werden.
- Menübildschirm - ständig an, zeigt die aktuellen Einstellungen.
- Menütasten - wenn sie gedrückt sind, werden sie von hinten beleuchtet, geben dem Datenrad die Steuerung über die Werte seiner Parameter.
- Datenrad - Drehung ändert die Parameter der Tasten, die von hinten beleuchtet werden, durch Drücken werden die Werte ausgewählt.

Funktionen auf der Rückseite des StroboRack



H. A/C-Netzschalter - Wippschalter.

I. Wechselstromsteckdose mit Sicherung - eingebaut

J. Wippschalter für Lampe - eingebaut

K. BNC-Steckdose 12 V - eingebaut für Gooseneck-Licht

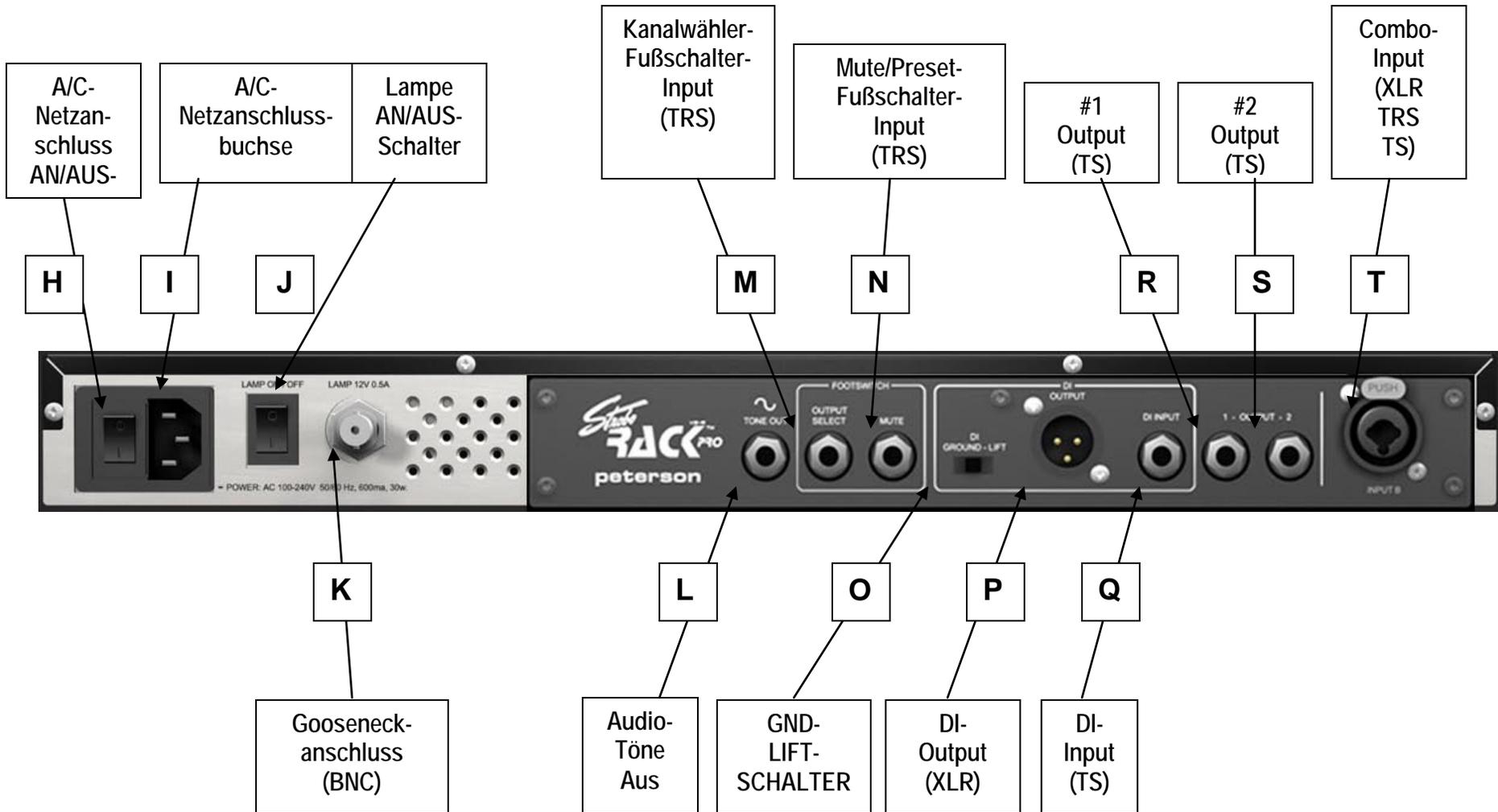
L. Mono-Output - 1/4"-Buchse auf der Rückseite des StroboRack für den Output von Audioreferenztönen angebracht.

M. 1/4"-TS*-Buchse - schaltet mit Single-TS-Fußschalter stumm.

N. Mono-Output - Eingebaute 1/4"-Metallbuchse auf der Rückseite des StroboRack. Dies ist die Audio-Outputbuchse.

O. Mono-Input-Anschluss – Eingebaute 1/4" Metallbuchse. Aktiv, außer Input A ist angeschaltet, setzt diese Input-Buchse außer Kraft.

StroboRack™ Rückseite (Mit Installiertem SR-EX™ PRO Expander-Modul)



StroboRack™-Funktionen auf der Rückseite (Mit installiertem SR-EX PRO Expander-Modul)

- H. A/C-Netzschalter - Wippschalter
- I. Wechselstromanschluss - eingebaut
- J. An/Aus-Wippschalter für Lampe - eingebaut
- K. BNC-Steckdose 12V - eingebaut für Goosenecklampe
- L. Output für Audiotöne - Eingebaute 1/4"-Metallbuchse auf der Rückseite des StroboRack für Output des Audioreferenztons.
- M. 1/4"-TRS***-Anschluss - AA/BB-Kanalwahl mit eingebautem 1/4"-Stereoinput-Anschluss für TRS-Zweifach-Fußschalter auf der Rückseite des StroboRack-. Dies ist ein Input für einen dualen Trittschalter, welcher wie folgt gerouted wird: Tip = Output Nr. 1, ring = Output Nr. 2, Sleeve = Masse.
- N. 1/4"-TRS**-Anschluss - stummschalten mit Einzel-TS*-Fußschalter oder 1/4"-Stereoinput-Metallbuchse auf der Rückseite des StroboRack für Mute-/Preset-Schalter mit Zwfach-TRS-Fußschalter. Dies ist ein Input für einen einzelnen dualen Trittschalter, welcher wie folgt gerouted wird: Tip = Mute, Ring = Änderung der Voreinstellung, Sleeve = Masse.
- O. Schiebeschalter mit drei Positionen - Position 1 = DI GND, Position 2 = Auto GND Detect, Position 3 = DI GND LIFT.
- P. Male XLR***-Anschluss - Active DI-Signalausgang. Dieser Output akzeptiert Signale der Inputs **A** & **T**, außer wenn der DI-Inputanschluss **Q** aktiv ist; in diesem Fall hat das Signal von **Q** Vorrang.
- Q. Mono-Input - eingebauter 1/4"-Metallanschluss auf der Rückseite des StroboRack. Dieser Anschluss ist direkt mit dem DI-Output **P** verbunden und ermöglicht es dem Benutzer, einen dieser Outputs unter Verwendung eines Patchkabels mit der DI zu verbinden; man kann aber auch die DI für ein anderes Instrument, neben dem, das man gerade mit dem StroboRack stimmt, verwenden.
- R. Mono-Output - Eingebaute 1/4"-Metallbuchse auf der Rückseite des StroboRack. Dieses ist die Hauptaudiooutput-Buchse. Sowohl dieser Output als auch der Output **S** sind jeweils mit Tip und Sleeve des Combo-Inputs **T** verbunden, um Stereo-In/Out-Operations zu erleichtern. Falls der Mono-Input **A** aktiv ist, wird der Combo-Input **T** deaktiviert/außer Kraft gesetzt, und Input **A** Tip leitet das Signal nur zum Output **R** und der Output **S** ist stummgeschaltet.
- S. Mono-Output - Eingebauter 1/4"-Metallbuchse auf der Rückseite des StroboRack, verbunden mit dem Ring von Combo-Input **T**. Dieser Outputanschluss ist ein zweiter Output zur Versorgung eines zweiten Verstärkers, er kann auch an die DI-Input-Buchse **R** gepatcht werden und ist ebenfalls mittels eines Fußschalters auswählbar. Falls **M** mit einem dualen TRS-Fußschalter aktiviert wird, können einer oder beide Outputs ausgewählt werden (**R** oder **S** oder beide).
- T. Combo-Input Female XLR-, TRS- & TS-Buchse - eingebaut mit zwei Philips-Schrauben auf der Rückseite des StroboRack. Diese Buchse funktioniert nur, wenn der Input **A** auf der Vorderseite nicht aktiviert ist. Dieser Input akzeptiert ein reguläres Mono-Signal, ein Stereo-Signal oder ein symmetrisches Signal.

*TS = ¼" Tip-Sleeve - Tip führt das Signal und Sleeve ist Masse.

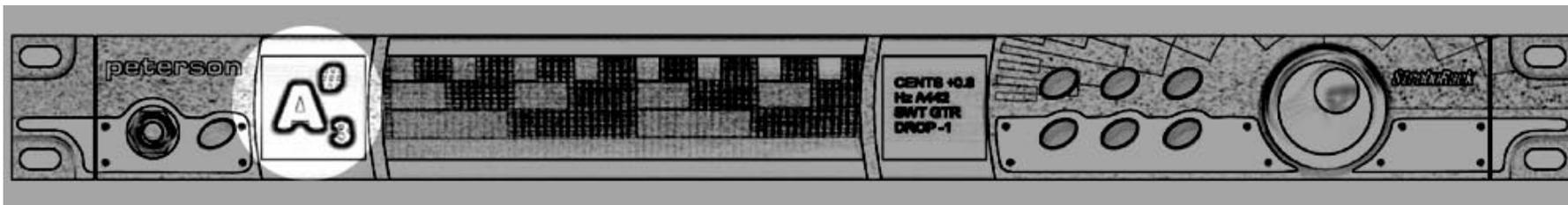
**TRS = ¼" Tip-Ring-Sleeve - Tip und Ring führen zwei gegenseitig unabhängige Signale und Sleeve ist die gemeinsame Masse.

***XLR = dreipolig symmetrisch - Pin 1 = Masse, Pin 2 = + und Pin 3 = - .

Bildschirme auf der Vorderseite des StrobeRack™

Auf der Vorderseite gibt es drei Bildschirme:

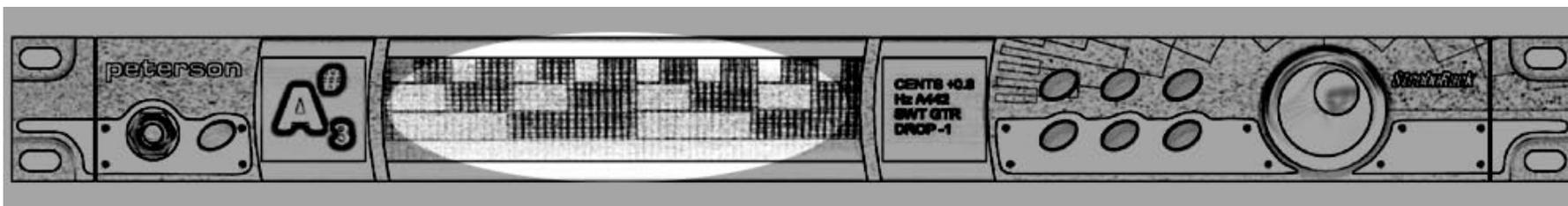
1. Notenbildschirm



Dieser Bildschirm zeigt die Note, die aktuell vom Stimmgerät gestimmt oder erkannt werden. Beachten Sie bitte, dass, falls nichts in den Input-Anschlüssen steckt, das eingebaute Mikrofon des StrobeRack automatisch aktiviert wird und jedes Geräusch in der Nähe empfängt.

2. Strobe-Bildschirm

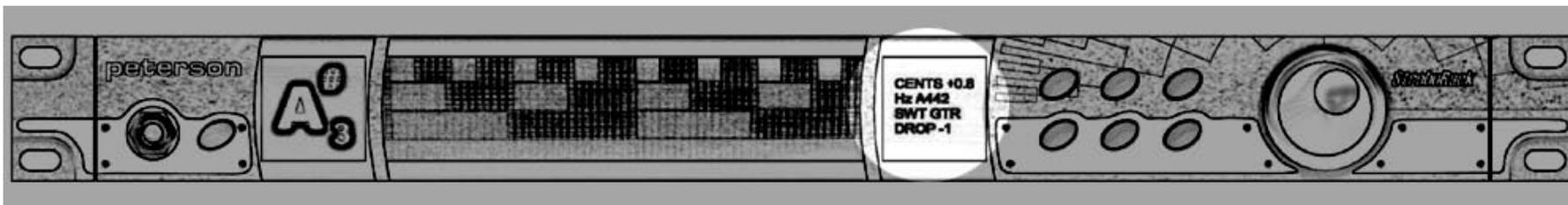
Dieser Bildschirm zeigt das stroboskopische Stimmbild an.



Wenn sich das Bild nach links bewegt, ist der zu stimmende Ton zu tief, bei einer Bewegung nach rechts ist er zu hoch. Um den Ton zu stimmen, müssen Sie am Stimmmechanismus des zu stimmenden Instruments Korrekturen vornehmen, bis das Strobe-Bild schwebt oder komplett unbeweglich ist.

3. Info-Bildschirm

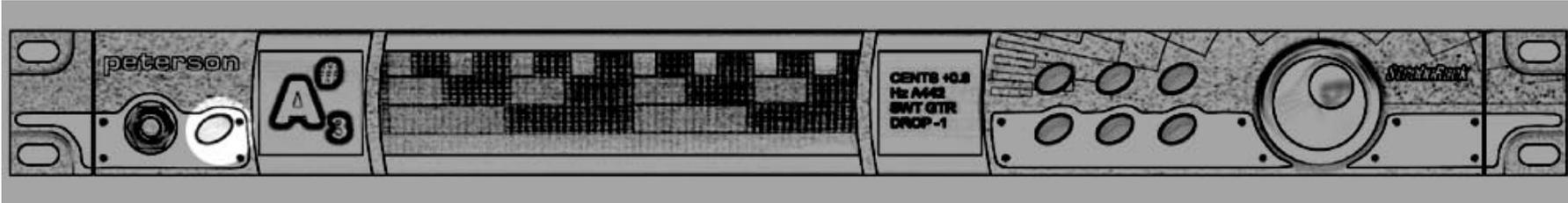
Dieser Bildschirm zeigt die augenblicklich im Stimmgerät aktiven Einstellungen an.



Diese Einstellungen beinhalten Kammerton, Drop Tuning, Sweetener™ / Temperatur, Cent und Voreinstellung.

Bedienelemente auf der Vorderseite des StrobeRack™

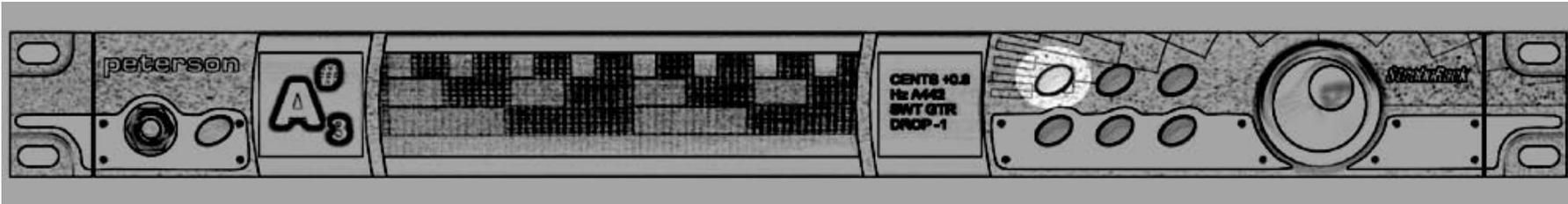
An der Vorderseite des StrobeRack gibt es sieben Tasten. Eine davon ist auf der linken Seite, sie schaltet die Outputs des Stimmgerätes stumm.



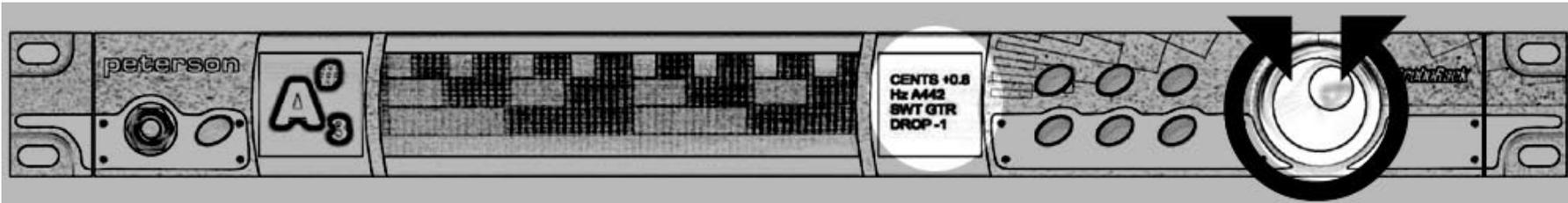
Die danebenliegende blaue LED zeigt den Status der Stummschaltfunktion an. Wenn diese LED leuchtet, sind die Outputs des Stimmgeräts für Silent Tuning stummgeschaltet; wenn die LED aus ist, sind die Outputs nicht stummgeschaltet und das Signal des Instruments durchströmt ungehindert das Stimmgerät. Wenn Sie ein optionales Stummschaltpedal an den entsprechenden Anschluss auf der Rückseite anschließen, wird die Mute-Taste auf der Vorderseite außer Kraft gesetzt; in jedem Fall ist die Status-LED aber in Betrieb.

Rechts am StrobeRack befinden sich sechs Tasten und ein Datenrad, diese bieten eine komplette Steuerung des Betriebs des Stimmgeräts und der Programmierungsfunktionen.

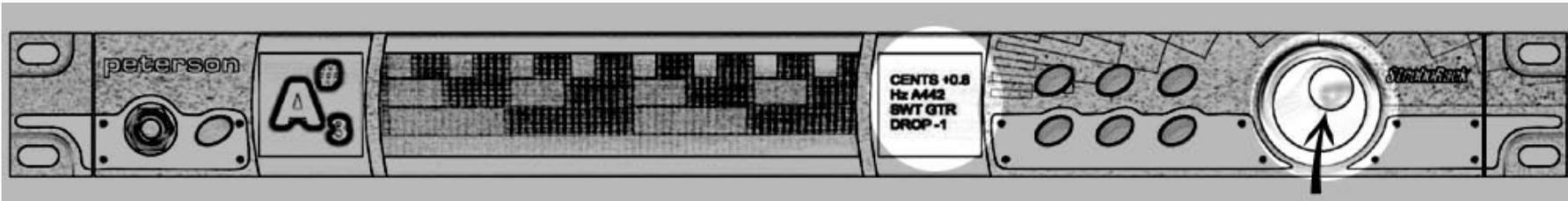
Nachdem Sie eine der Tasten gedrückt haben,



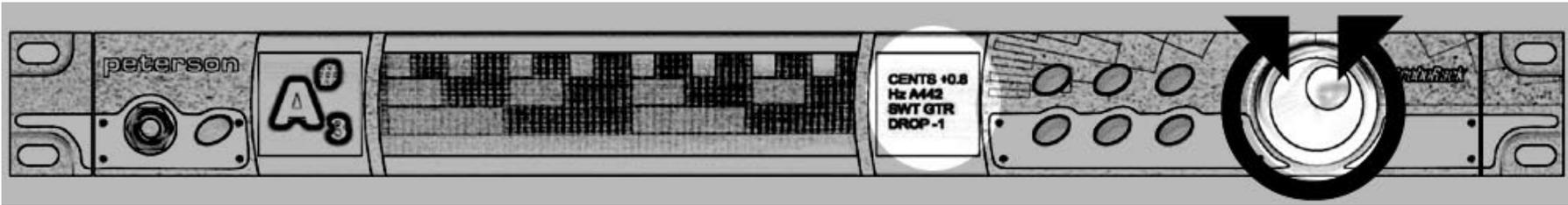
- können die Parameter auf dem Infobildschirm durch Drehen ...



-des Datenrades markiert oder durch sanftes Drücken desselben bearbeitet werden. Wenn Sie das Datenrad für 2 Sekunden gedrückt halten, gehen die in diesem Augenblick ausgewählten Parameter (Drop, SWT, Cents, A4) auf die Standardeinstellung zurück.



MENU-TASTE



Nach dem Drücken erscheint eine Liste mit Parametern. Durch Drehen des Datenrads können einzelne markiert werden.



Die Parameter der MENU-Taste sind:

AUTO - Steuert, ob das Stimmgerät oder der Benutzer den zu stimmenden Ton auswählt (*AUTO*matisch oder *MAN*uell). AUTO ist Standardeinstellung.

1. Markieren Sie den Parameter das Datenrad drehen;
2. Wählen sie ihn durch Drücken des Datenrades aus ;
3. Wählen Sie manuellen Betrieb aus, indem Sie erneut das Datenrad drehen..



A440.0 – Steuert den Kammerton in Schritten von 0,5 Hz.. Der Einstellungsbereich geht von 390,0 Hz bis 490,0 Hz. Der Standardwert liegt bei 440,0 Hz.

1. Markieren sie den Parameter das Datenrad drehen ;

2. Wählen Sie diesen durch Drücken des Datenrads aus ;

3. Bearbeiten Sie den Kammerton, indem Sie ein Mal erneut das Datenrad drehen .



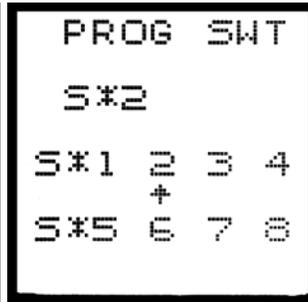
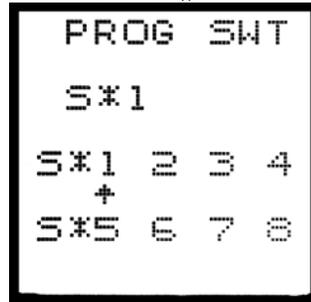
Drücken Sie **SAVE**, um den neuen Wert zu speichern.

PROG SWT – Hiermit können benutzerdefinierte Sweetener programmiert werden.

1. Markieren Sie den Parameter indem sie das Datenrad drehen;

2. Wählen Sie ihn durch Drücken des Datenrades aus und drehen Sie das Rad, um den gewünschten Wert auszuwählen,;

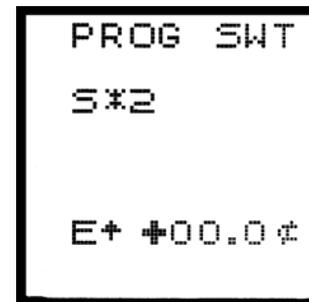
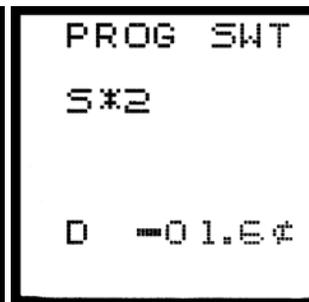
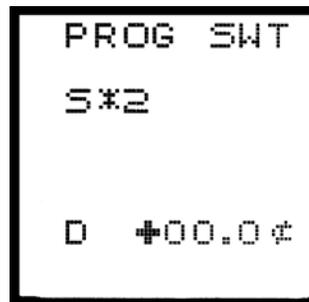
3. Drücken Sie das Datenrad, um mit der Programmierung des ersten zu beginnen, und drehen Sie das Rad, um den Cent-Wert einzustellen.



4. Drücken Sie das Datenrad, um die nächste Note zu programmieren und drehen Sie das Rad, um den Cent-Wert einzustellen;

5. Setzen Sie dies durch die gesamte Tonleiter fort, bis alle erforderlichen Noten neue Cent-Werte haben.

6. Programmieren Sie jedes E in EADGBE extra. E↑ bedeutet hohes E.



7. Sobald alle Töne programmiert sind, drücken Sie SAVE zur Speicherung in den Speicher des StroboRack ODER;

8. Geben Sie dem Sweetener™ einen leicht zu merkenden Namen. Drehen Sie das Datenrad, um durch Buchstaben und Zahlen zu scrollen. Drücken Sie das Rad, um zum nächsten Leerzeichen zu gelangen, wenn das gewünschte Zeichen erscheint: es sind 8 Leerzeichen verfügbar. Drücken Sie SAVE, wenn die Namensgebung vollständig ist.



CLR SWTS - Hier kann man benutzerdefinierte Sweetener löschen, der Cent-Wert aller 8 programmierbaren Sweetener geht auf Null zurück und die Namen werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt (Anmerkung: Werkseinstellungen können nicht gelöscht werden).

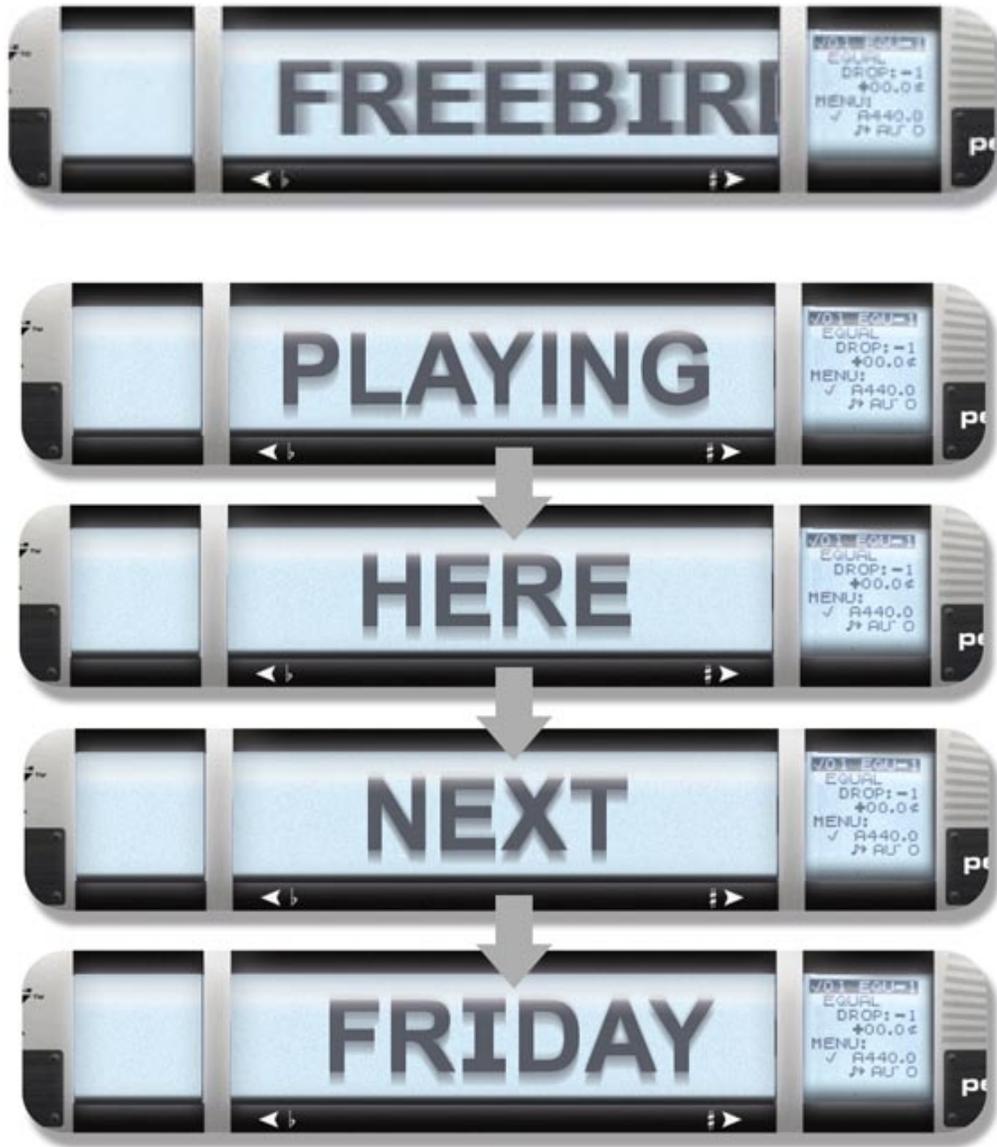
Verwenden Sie das Datenrad, um CLR SWTS zu markieren, und drücken Sie es dann zur Auswahl. Drücken Sie das Datenrad erneut, um zu bestätigen, dass sie alle programmierbaren Sweetener löschen oder leeren wollen.



SCRN SVR. - Steuert den eingebauten Bildschirmschoner/den Lauftext des StroboRack, der erscheint, sobald das Stimmgerät umgangen wird.

Voreingestellte statische, rollende oder blinkende Lauftexte sind auswählbar; man kann auch selbst welche erstellen, um den Bandnamen, eine Webseite oder einen Song anzuzeigen.

Man kann ein unbewegliches Logo verwenden, um das Publikum nicht abzulenken; eine aufleuchtende oder rollende Nachricht kann allerdings dessen Aufmerksamkeit auf den nächsten Gig, den Namen der Band, einen Spitznamen etc. lenken. Bei Rack-Ausrüstungen ist dies ein einzigartiges Feature und es beabsichtigt, dass das StroboRack immer eine nützliche Funktion als "digitale Plakatwand" erfüllt und dies sogar dann, wenn der Benutzer es überhaupt nicht verwendet oder wenn er auf der Bühne präsent ist. Unten sehen Sie Beispiele für eine rollende und eine leuchtende Nachricht.



Werkseinstellung ist ohne Nachricht, das Signal wird mit oder ohne Stummschaltung übertragen. Wenn das Stimmgerät an ein Instrument angeschlossen ist, aber kein Signal empfängt, wird automatisch das statische StroboRack-Logo angezeigt. Dieses verschwindet zugunsten des sich bewegenden Strobo-Bildes, wenn wieder ein Signal empfangen wird.

AUSWAHL EINER VOREINGESTELLTEN NACHRICHT FÜR LAUFTEXT/BILDSCHIRMSCHONER

1. Drehen Sie das Datenrad, um den Parameter zu markieren.

2. Drücken Sie das Rad, um sich die Auswahlen anzusehen. Das erste ist das Strobe-Bild. Wenn sie dieses auswählen, wird das Bild getrackt, egal ob das Stimmgerät stummgeschaltet ist oder nicht. "STROBO" bewirkt ein unbewegliches StrobeRack-Logo, das erscheint, wenn das Stimmgerät umgangen wird. "PRE NAME" bewirkt, dass der augenblicklich voreingestellte Name erscheint. "CUSTOM" bewirkt, dass der Name erscheint, den der Benutzer programmiert hat. Drehen Sie das Datenrad, um das gewünschte Bild zu markieren und drücken es dann zur Auswahl..



Dann erscheint der Scroll-/Blinkbildschirm. Drehen Sie das Rad, um zwischen scrollen und blinken auszuwählen und drücken Sie dann SAVE, um die Auswahl zu speichern.



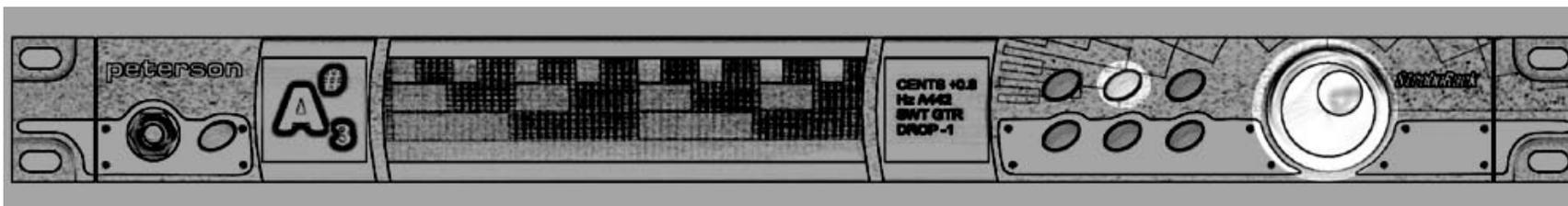
Damit Sie die Ergebnisse ansehen können, müssen Sie sicherstellen, dass das StrobeRack™ nicht stummgeschaltet ist (im Bypass-Modus).

PROGRAMMIERUNG EINER INDIVIDUELLEN NACHRICHT FÜR DEN LAUFTEXT

Drücken Sie die MENU-Taste, drehen Sie dann das Datenrad im Uhrzeigersinn, um "SCRNR SVR" zu markieren und drücken Sie dann das Rad, um die SCRNR SVR-Seite zu zeigen. Drehen Sie das Rad, um "CUSTOM" zu markieren und drücken Sie dann das Rad, um dies auszuwählen. Es erscheint die Voreinstellung "STROBE TUNING BY PETERSON". Jetzt können Sie, genau wie im Abschnitt über die Benennung der Sweetener™ beschrieben, das Rad drehen, um Buchstaben, Nummern oder Leerzeichen auszuwählen, drücken Sie es, um zum/zur nächsten Zahl/Buchstaben/Leerzeichen zu gehen. Verwenden Sie das Zeichen "□", um das Leerzeichen nach Ihrer Nachricht abzuschneiden und sofort an den Beginn zurückzukehren. Drücken Sie nach Beendigung SAVE. Aktivierung der neuen Nachricht siehe AUSWAHL EINER VOREINGESTELLTEN NACHRICHT FÜR LAUFTEXT.



CENT-TASTE

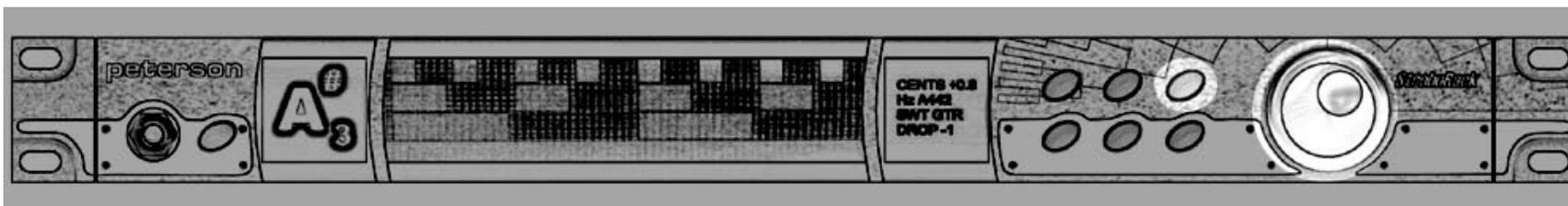


Beim Drücken dieser Taste, wird der Centwert markiert (Voreinstellung ist 00,0 Cent)

Drehen Sie das Datenrad im Uhrzeigersinn für einen Plus-Wert und entgegen dem Uhrzeigersinn für einen Minus-Wert. Dieser Wert ist nur so lange aktiv, solange das Stimmgerät angeschaltet ist. Dieses Feature kann dazu verwendet werden, um das StrobeRack™ schnell (vorübergehend) an ein verstimmtes Klavier anzupassen, um im Anschluss daran die anderen Instrumente danach zu stimmen. Man kann damit auch eine bestehende Stimmung oder Temperatur messen, deren Werte nicht bekannt sind, indem man jede Note spielt und die Centsteuerung anpasst, sodass das Bild stehen bleibt. Der sich daraus ergebende Cent-Offset wird mit einer Auflösung von 0,1 Cent auf dem Menübildschirm angezeigt. Beim Messen einer Stimmung müssen Sie sicherstellen, dass das Stimmgerät auf EQU eingestellt ist, andernfalls kann die Messung nicht verwendet werden.

Diese Steuerung kann auch dazu verwendet werden, um schnell (vorübergehend) das StrobeRack an eine Aufnahme, welche leicht gegenüber dem Kammerton nicht stimmt, anzupassen. Für dies gibt es unterschiedliche Gründe, ein verformtes Band, Abspielgeschwindigkeiten bei Instrumenten, die zur Zeit der Aufnahme zueinander stimmten, aber vom Kammerton abweichen.

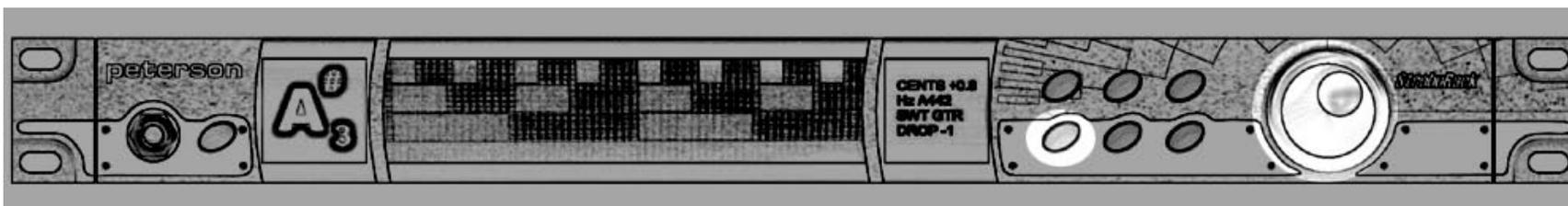
PRESET-TASTE



Diese Taste steuert, welche Voreinstellung jeweils aktiv ist. Eine StrobeRack-Voreinstellung ist eine Kombination aus Sweetener (SWT) und einem DROP-Wert, welche in jeder Sequenz vom Benutzer programmiert und durch Drehen des Datenrads oder durch den Fußschalter* als Fernbedienung schnell geändert werden kann.

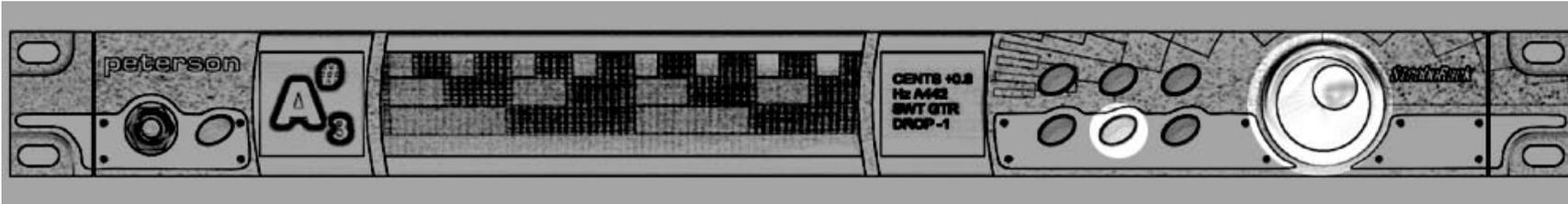
*Nur mit installiertem SR_EX-Expander. Der Fußschalter ist als Zubehör erhältlich bei www.peterson tuners.com/store

SWEETENER™-TASTE



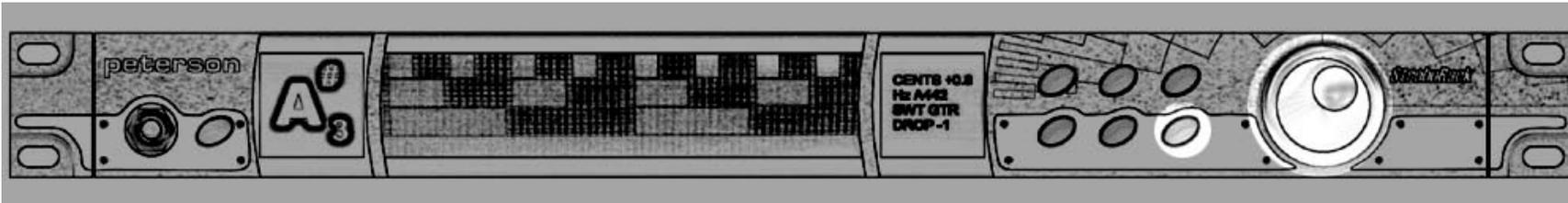
Damit kann der Benutzer einen Sweetener auswählen (siehe Seiten 10 & 11). Mit dem Datenrad (G) können sie einzelne Sweetener auswählen.

DROP TUNING-TASTE



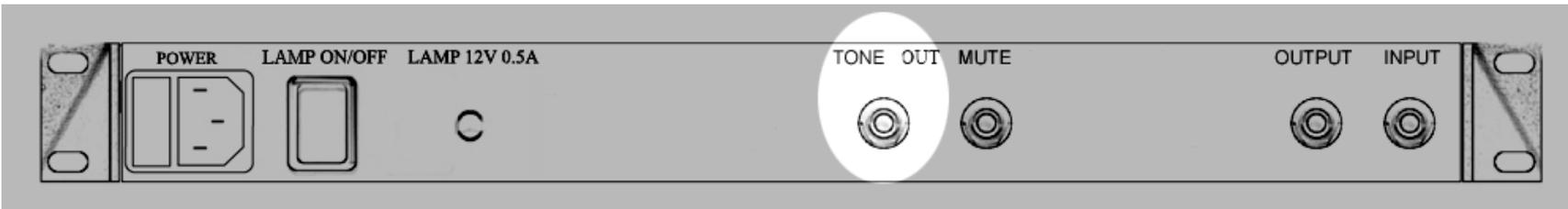
Damit kann der Benutzer die aktuelle Stimmung irgendwo hin droptunen. Geben Sie den Drop Tune-Wert mittels Datenrad ein; -1 bedeutet einen Halbtonschritt nach unten, -2 zwei Halbtonschritte nach unten etc.

SAVE-TASTE



Die SAVE-Taste bringt den Benutzer zur SAVE-Seite. Mit dem Datenrad können die aktiven Parameter gespeichert, gelöscht, ersetzt, hinzugefügt werden oder es kann auch keine Aktion durchgeführt werden (Quit).

AUDIOTÖNE



Von den Sound Out-Anschlüssen auf der Rückseite des StrobeRack™ sind Audioreferenzsignale verfügbar. Wenn Sie ein 1/4"-Kabel in die Buchse stecken, wird der Ton aktiviert; das andere Ende des Kabels kann dann in jeden Verstärker eingesteckt werden. Stellen Sie die Auto-/Man-Steuerung auf MAN und scrollen Sie mit den Pfeiltasten mit dem Datenrad zu den Noten. Stellen Sie die Lautstärke des Verstärkers immer auf 0, bevor Sie das Kabel einstecken. Dieses Signal kann auch dazu benutzt werden, um ein Software-Stimmgerät, wie etwa das Peterson StrobeSoft™ zu kalibrieren, dadurch werden Soundkartenfehler des Computers eliminiert.

Peterson Sweeteners™

NAME	SWEETENER	NAME	HISTORISCHE TEMPERATUREN
01 EQU	Gleichschwebende Temperatur	JMA	Reine Stimmung - Dur
02 GTR	Sweetened Gitarre	JMI	Reine Stimmung - Moll
03 ACU	Akustische Gitarre	4MT	Viertelkomma Mitteltönig
04 DAD	Sweetened DADGAD	6MT	Sechstelkomma mitteltönig
05 G12↓	12-saitige (Standardsaiten)	PYT	Pythagoreisch
06 G12↑	12-saitige (Oktavsaiten)	WRK	Werckmeister
07 BRT	Sweetened Baritongitarre	KRN	Kirnberger
08 BAS	Sweetened Bassgitarre	KLN	Kellner
09 BFE	Buzz Feiten® Elektrogitarre	YNG	Young
10 BFE ^{IN}	Buzz Feiten® Intonation Elektrogitarre	VAL	Vallotti
11 BFB	Buzz Feiten® Bassgitarre	RAM	Rameau
12 BFB ^{IN}	Buzz Feiten® Intonation Bassgitarre		
13 BFA	Buzz Feiten® Akustikgitarre		
14 BF12↓	Buzz Feiten® 12-saitige (Standardsaiten)		
15 BF12↑	Buzz Feiten® 12-saitige (Oktavsaiten)		
16 SE9	E9-Tuning für Steel Guitar (E's zu hoch)	NAME	PROGRAMMIERBARE SWEETENER
17 SC6	C6-Stimmung für Steel Guitar	S-1	Benutzerprogrammierbare Temperatur
18 OE9	E9 Stimmung für Steel Guitar (E's 00,0 Cent)	S-2	Benutzerprogrammierbare Temperatur
19 U12	Stimmung für Universal Steel Guitar	S-3	Benutzerprogrammierbare Temperatur
20 DBO	Reine Terzen für Dobro®	S-4	Benutzerprogrammierbare Temperatur
21 DB	Mitteltönige Terzen für Dobro®	S-5	Benutzerprogrammierbare Temperatur
22 VLN	Reine Quinten für Violine	S-6	Benutzerprogrammierbare Temperatur
23 VLA	Reine Quinten für Viola	S-7	Benutzerprogrammierbare Temperatur
24 CLO	Reine Quinten für Cello	S-8	Benutzerprogrammierbare Temperatur

Ein paar Worte zu Peterson Sweeteners

Ein "Sweetener" ist eine Gruppe von zwölf oder weniger Noten, die präzise und individuell in Stufen der Höhe und Tiefe angepasst werden, um die Stimmung eines Instruments mit einem Peterson-Stimmgerät zu "versüßen".

Viele Musiker kennen das, nach dem Stimmen mit einem Digitalstimmgerät müssen sie die Stimmung ihres Instruments justieren. Durch die Peterson Sweetener fällt dies weg.

Die Namen der Sweetener sind nur eine Orientierungshilfe; die Dobro®-Einstellungen können auch für das Stimmen jeder Gitarre auf offenes A, D oder G verwendet werden.

Sweetener gibt es nur in Peterson-Stimmgeräten.

EQU	Unsweetened
GTR (GTR™)	Petersons gitarrenspezifischer Sweetener, der Quarten und Quinten (und die Terz G - H) konsonanter werden lässt.
ACOUST (ACU™)	Petersons Sweetener für Akustikgitarre, ein einmaliges Stretch Tuning, welches Kapodaster ausgleicht.
DADGAD (DAD™)	Peterson Sweetened Tuning für auf DADGAD gestimmte Gitarren.
G12↓ (G12↓ STD™)	Peterson Sweetened Tuning für die 6 Standardsaiten einer 12-saitigen Gitarre.
G12 (G12↑ OCT™)	Peterson Sweetened Tuning für die 6 Oktavsaiten einer 12-saitigen Gitarre
BARITONE (BRT™)	Peterson Sweetened Tuning für Baritongitarren
Bass (BAS™)	Peterson Sweetener für Bassgitarre beim Zusammenspiel mit einem Klavier.
B^F-Elec (B^FE)	Spezielles Stimmen von E-Gitarren mit Buzz Feiten Tuning System® *
B^F-Elec^{IN} (B^FE^{IN})	Intonationoffsets für E-Gitarren mit Buzz Feiten Tuning System®
B^F-Bass (B^FB)	Spezielles Stimmen für Bassgitarren mit Buzz Feiten Tuning System®
B^F-Bass^{IN} (B^FB^{IN})	Intonationoffsets für Bassgitarren mit Buzz Feiten Tuning System®
B^F-Acoustic (B^FA)	Spezielles Stimmen für Akustikgitarren mit Buzz Feiten Tuning System®
B^F-12↓STD (B^F12↓)	Spezielles Stimmen für die 6 Standardsaiten einer 12-saitigen Gitarre mit Buzz Feiten Tuning System®
B^F-12↑OCT (B^F-12↑)	Temperiertes Stimmen für die 6 Oktavsaiten einer 12-saitigen Gitarre mit Buzz Feiten Tuning System®
PSG-SE9 (SE9)	Sweetened Tuning abgeleitet vom Jeff Newman-System für Steel Guitars, die auf E9 gestimmt sind. Die Es sind um 9,8 Cent zu hoch
PSG-SC6 (SC6)	Sweetened Tuning abgeleitet vom Jeff Newman-System für Steel Guitars, die auf C6 gestimmt sind.
PSG-OE9 (OE9)	Sweetened Tuning abgeleitet vom Jeff Newman-System für Pedal Steel Guitar, die auf E9 gestimmt sind. Die E's liegen bei 0,0 Cent.
PSG-U12 (U12)	Universelle Stimmung für 12-saitige Pedal Steel (E9/B6)
DOBRO®**(DBO™)	Sweetened Dobro(R)-Stimmung (Reine Terzen für offene A-, D- oder G-Stimmungen) - In Spielposition stimmen
DOBR®(DB™)	Sweetened Dobro ^(R) -Tuning (Mitteltönige Terzen für offene A-, D- oder G-Stimmungen) - Stimmen in Spielposition.
VIOLIN (VLN™)	(C)GDAE in reinen Quinten zum Stimmen einer Violine. Stimmen mit dem Bogen.
VIOLA (VLA™)	CGDA in reinen Quinten zum Stimmen einer Viola. Bitte beachten: Das Stimmen sollte mit einem Bogen durchgeführt werden.
CELLO (CLO™)	CDGA in reinen Quinten für das Stimmen eines Cellos. Bitte beachten: Das Stimmen sollte mit einem Bogen durchgeführt werden.

Ein paar Worte bezüglich Temperaturen

Musikalische Temperaturen sind Systeme, die dazu verwendet werden, um festzulegen, wo jede Note innerhalb einer Oktave (12 Töne) im Verhältnis zu anderen platziert werden muss. Die am häufigsten verwendete Temperatur in der modernen Musik ist die *gleichschwebende Temperatur*, bei welcher der "Zwischenraum" oder *Intervall* zwischen jeder Note und seinen unmittelbaren Nachbarn immer bei 100,0 Cent liegt.

Um die Oktaven einzuteilen, gibt es allerdings auch viele andere Methoden. Diese Temperaturen nennt man ungleichschwebend. Drücken Sie die Temp-Taste und verwenden Sie das Datenrad, um durch die verschiedenen Temperaturen zu scrollen:

Gleichschwebend (EQU): Alle Halbtonintervalle sind exakt 100,0 Cent groß.

Reine Dur (JMA): Reine Intonation ist wahrscheinlich die älteste Art der Einteilung der Oktave. Die reine Dur bietet schwebungsfreie Große Terzen, die zum Stimmen von Blech- und Holzbläserensembles verwendet werden.

Reine Intonation wird oft aufgrund ihrer konsonanten Intervalle als "natürliche" Stimmung bezeichnet. Normalerweise wird sie von Blechbläsern zur Verbesserung des Ensembleklangs verwendet. Auch bei der Choralintonation werden Elemente davon angewandt.

Reine Moll (JMI): schwebungsfreie Kleine Terzen, siehe oben.

1/4-Komma Mitteltönig* (4MT): Mitteltönige Temperatur, wird beim Cembalo verwendet.

1/6-Komma Mitteltönig* (6MT): Mitteltönige Temperatur, wird für Alte Instrumente wie Laute, Violine und Gambe verwendet.

Pythagoreisch (PYT): Schwebungsfreie Quinten, vom griechischen Mathematiker Pythagoras (569 - 475 v. Chr.) eingeführt

Werckmeister III* (WRK): Vom deutschen Organisten Andreas Werckmeister (1645 - 1706) zum Stimmen von Orgeln und Cembali eingeführt. Flexible Stimmung, bei der weiter entfernte Tonarten spielbar werden. Jede Tonart behält ihre bestimmte Klangfarbe.

Kirnberger III* (KRN): Johann Philipp Kirnberger (1721 - 1783), Komponist, Theoretiker und Schüler Bachs konzipierte die Kirnberger-Temperatur. Sie wird oft als einfachste Temperatur bezeichnet, sie hat außer dem Intervall C-E keine rein klingende Terz und ist daher am besten für in C-Dur geschriebene Musik geeignet. Man sollte Werke in B, Fis oder Des, die zur Zeit der Entwicklung selten geschrieben wurden, vermeiden. Geeignet zum Stimmen von Orgel und Cembalo.

Kellner (KLN): Die originale "*wohltemperirte Clavier*"- (wohltemperierte) Stimmung, die im frühen 17. Jahrhundert von Bach eingeführt und von Professor Herbert Anton Kellner in den Siebzigern des letzten Jahrhunderts wiederentdeckt wurde. Die wohltemperierten Quinten sind alle nahezu gleichschwebend, sie sind um 1/5 eines pythagoreischen Kommas (4,7 Cent) verringert.

Young* (YNG): Thomas Young (1773 – 1829) führte die originale RGB-Theorie der Farben ein. Daraus resultierend machte er sich ähnliche Gedanken über musikalische Temperaturen. C und F sind stabil und es gibt innerhalb der Tonarten einige besonders fein klingende Terzen, Quarten und Quinten. Diese werden hauptsächlich beim Stimmen von Klavieren und Cembali verwendet.

Vallotti* (VAL): Francesco Antonio Vallottis (1697-1780) wohltemperierte Stimmung für Cembalo ist der gleichschwebenden Temperatur sehr ähnlich. Es ist eine der weichsten der klassischen wohltemperierten Stimmungen.

Rameau* (RAM): Diese spätbarocke französische Temperatur von Jean-Philippe Rameau (1683 - 1764) wird auch als "*Temperament Ordinaire*" bezeichnet und enthält drei schwebungsfreie Große Terzen.

**Temperaturen, die mit einem Sternchen versehen sind, werden oft mit dem Kammerton A = 415 Hz oder 392 Hz je nach der Periode, für welche die gespielte Musik geschrieben wurde, gestimmt.*

***Buzz Feiten Tuning System ist ein eingetragenes Warenzeichen der Buzz Feiten Design und gehört nicht zu Peterson Electro-Musical Products, Inc.**

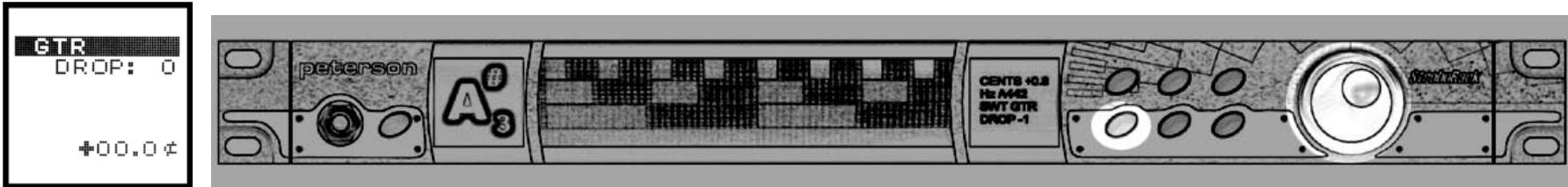
**** Dobro ist ein eingetragenes Warenzeichen von Gibson Guitar Corp. und gehört nicht zu Peterson Electro-Musical Products, Inc.**

Einrichtung des Presets (der Voreinstellung) des Peterson StrobeRackTM

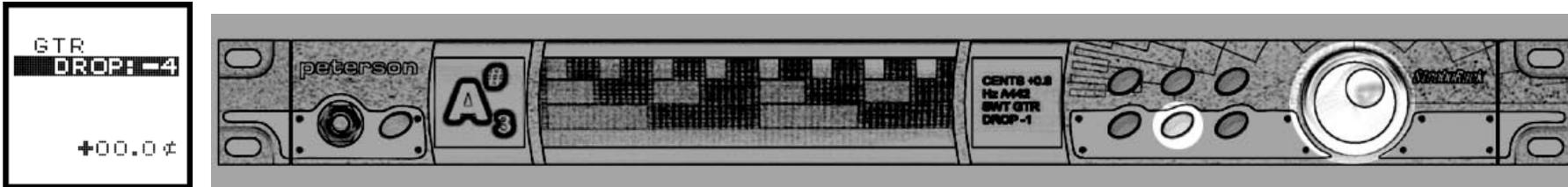
Beim StrobeRack ist eine Voreinstellung eine Kombination einer Auswahl von Sweetener und Dropped Tuning-wert. Es ist möglich, eine Liste dieser Voreinstellungen zu erstellen; diese kann mit einem Namen versehen und in jeder Sequenz manuell oder mit dem Fernbedienungs-Fußschalter* aufgerufen werden. Sobald die Voreinstellung aktiviert ist, blinkt ihr Name kurz im großen Strobe-Display in der Mitte auf, anschließend erscheint wieder das Strobe-Bild und das Stimmen kann beginnen.

Programmierung einer Voreinstellung:

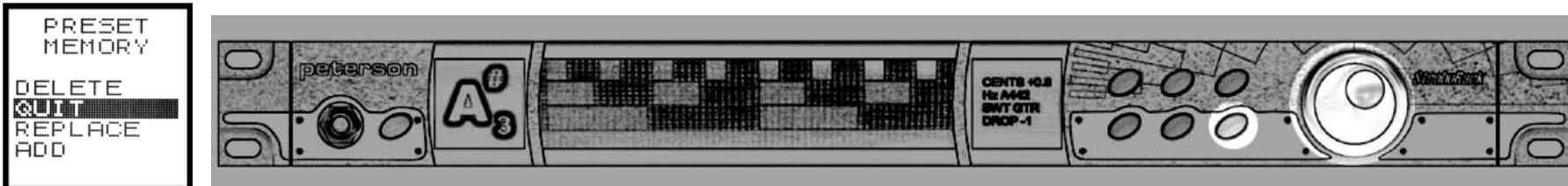
1. Drücken Sie die Sweetener-Taste und wählen sie den gewünschten Sweetener aus. Dies kann ein Peterson- Sweetener oder eine benutzerdefinierte Sweetener-Einstellung sein.



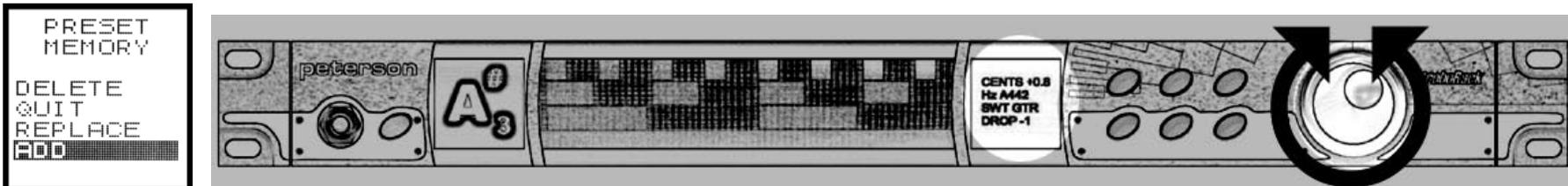
2. Drücken Sie die Drop-Taste und wählen Sie die gewünschte Drop Tuning-Einstellung aus (gegebenenfalls).



3. Drücken Sie die Taste SAVE.



4. Das Preset-Fenster erscheint und zeigt die Auswahlen Delete (gilt für die zuletzt ausgewählte Voreinstellung), QUIT (zum Beenden des Vorgangs ohne Speichern der Voreinstellung), REPLACE (gilt für die zuletzt ausgewählte Voreinstellung) und ADD (Hinzufügen der neuen Voreinstellung zur Liste der bestehenden).
5. Drehen Sie das Datenrad, um ADD zu markieren.



6. Drücken Sie das Datenrad, um zur Umbenennungsseite weiterzugehen.
7. Drehen Sie das Datenrad, um die Voreinstellung zu benennen (überspringen Sie gegebenenfalls diesen Schritt und machen Sie mit Nr. 8 weiter)

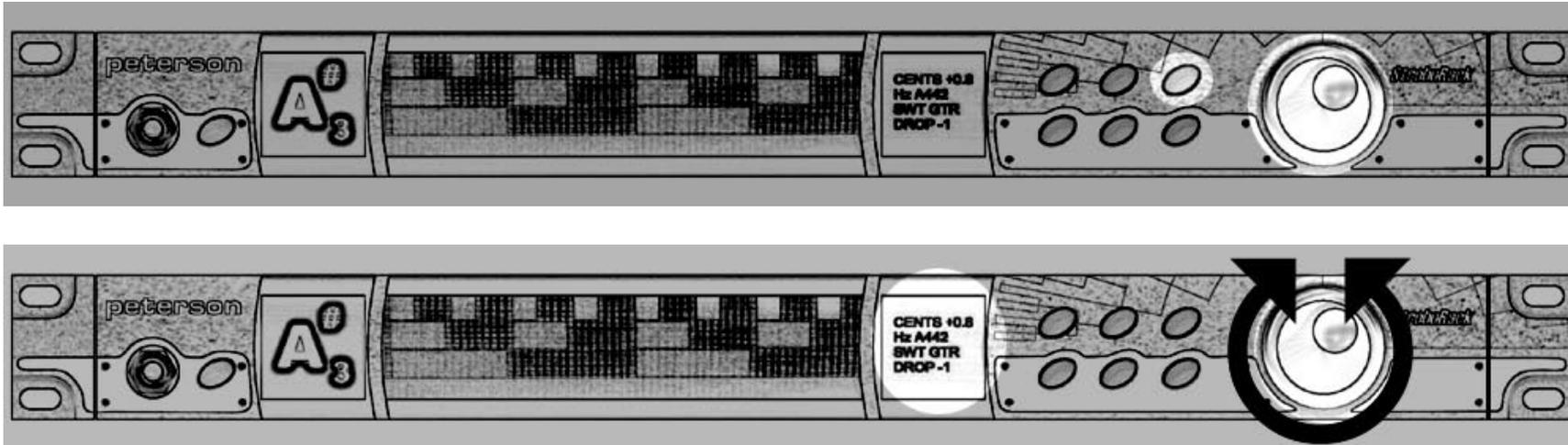


8. Drücken Sie SAVE, um Voreinstellung und Name zu speichern-

*Nur mit optionalem SR-EX Expander

Aufruf der Voreinstellungen

Drücken Sie die Taste Preset und scrollen Sie mit dem Datenrad durch die Voreinstellungen.



Bei installiertem SR-EX Expander können Sie einen Zweifach-Fußschalter an die Buchse MUTE/PRESET auf der Rückseite anschließen. Die Aktivierung des rechten Fußschalters (oder jedes anderen Schalters, welcher ring des Steckers verbunden ist), bewegt die Voreinstellungen vorwärts. Bei aktiviertem Fußschalter blinkt der Name der Voreinstellung kurz auf dem Strobe-Bildschirm auf, bevor wieder das Strobe-Bild erscheint.

Einstellung der Intonation von Gitarre und Bass mit dem Peterson StrobeRack™

Nachdem man sich für eine Saitenstärke entschieden hat, die Saitenhöhe (Sattel und Steg) und den Hals eingestellt hat - alles Dinge, welche die Intonation der Gitarre nachhaltig beeinflussen - muss die individuelle Länge der Saiten angeglichen werden. Verwenden Sie dafür die gleichschwebende Temperatur im SWT-Menü des StrobeRack.

- Drehen Sie die Tonabnehmer von den Saiten weg, um "Verdoppelung" und elektromagnetischen Einfluss zu vermeiden.
- Legen Sie die Gitarre zur Einstellung flach auf eine glatte Oberfläche, aber überprüfen Sie die Intonation immer in Spielposition, da die Ablesungen anders zu sehen (und später zu hören) sind. Das Bild auf dem Strobe Tuner-Bildschirm sollte möglichst eingefroren sein; je weniger Bewegung, desto genauer ist das Resultat.

Bei der Einstellung der Intonation wird oft die Technik verwendet, bei der man den 12. Bund und Flageolet vergleicht. Dabei wird das Flageolet oder die "Obertöne" des 12. Bundes mit der gebundenen Saite beim 12. Bund verglichen und die Sattelposition wird wie folgt verändert:

- Falls die gebundene Note im Vergleich zur Flageolet-Note zu *tief* ist, müssen Sie den Stegsattel *nach vorne* bewegen, um die Saite zu verkürzen.
- Falls die gebundene Note im Vergleich zur Flageolet-Note zu *hoch* ist, müssen Sie den Stegsattel *nach hinten* bewegen, um die Saite zu verlängern.
- Stellen Sie ein, bis sowohl gebundene Note als auch Flageolet die gleiche Tonhöhe haben.

Dies ist ein allgemeingültiges System und daher nicht immer zufriedenstellend.

Eine beliebte Alternative dazu ist, jede Saite einzeln einzustellen, sodass sie an zwei Punkten eine Oktave von einer anderen auf dem Griffbrett mittels eines Strobe-Stimmgeräts entfernt ist. Hier ein Beispiel mit dem 5. und 17. Bund:

- Stimmen Sie eine Saite auf dem 5. Bund.
- Überprüfen Sie die Saite am 17. Bund. Wenn der Ton zu hoch ist, müssen Sie den Reiter zurückschieben, um die Saite zu verlängern. Wenn der Ton zu tief ist, müssen Sie den Reiter nach vorne schieben, um die Saite zu verkürzen. Nehmen Sie den normalen Druck, den Sie auch beim Spielen verwenden.
- Machen Sie weiter, bis jede Saite sowohl beim 5. als auch beim 17. Bund so gut wie möglich stimmt.

Diese Methode dauert lange und muss wiederholt werden, wenn Sie die Saitenstärke ändern, sie bringt aber hervorragende Resultate, wenn sie gut durchgeführt wird.

Stimmen Sie jetzt die Gitarre, je nach Ihrem persönlichen Geschmack, mit einem der vielen Sweetener™ des StrobeRack. Finden Sie heraus, wie Ihr Instrument *wirklich* klingen kann.

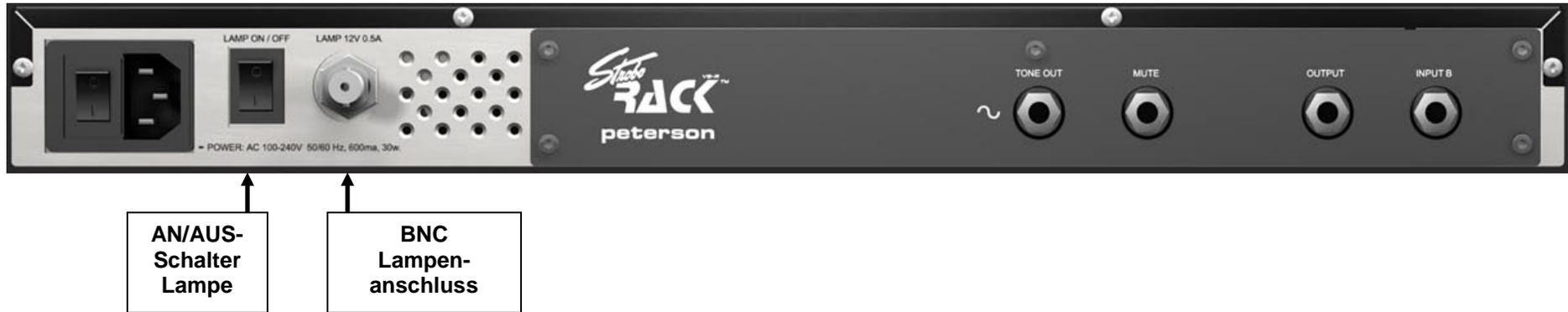
Die oben beschriebenen Methoden kann jeder anwenden. Sie brauchen nur Ihre Ohren und Ihren Peterson Strobe Tuner!

Wir haben keine Methoden erwähnt, bei denen man das Instrument strukturell verändern muss. Darüber sollten Sie am besten mit einem professionellen Instrumentenbauer reden.

Benutzerprogrammierbare Sweetener™

Es gibt im StoboRack™ acht benutzerprogrammierbare Sweetener-Einstellungen (S-1 bis S-8). Der Benutzer kann einen Sweetener spezifizieren und ihn in das StoboRack einprogrammieren, damit er ihn jederzeit wieder abrufen kann.

Lampe auf der Rückseite



Durch den BNC-Anschluss und den ON/OFF-Schalter kann man eine optionale Gooseneck-Lampe an der Rückseite des StoboRack™ anschließen. Diese Lampe kann als Arbeitslicht oder als zusätzliche Lichtquelle, um Unfälle auf einer dunklen Bühne zu vermeiden, dienen. Es sind 12 V LED-, Halogen- und Glühlampen verfügbar.

Optionales Zubehör für das StoboRack

StoboRack SR-EX PRO Expander-Modul

Stummschalt-Fußschalter (Einzelfußschalter) für Verwendung mit *StoboRack* oder *StoboRack SR-EX Expander™*

Fußschalter für Stummschalten/Voreinstellung (dualer Fußschalter) nur für Verwendung mit *StoboRack SR-EX Expander*.

Kanalwahlfußschalter (dualer Fußschalter) nur für Verwendung mit *StoboRack SR-EX Expander*.

Gooseneck-Lampe für Verwendung mit *StoboRack* oder *StoboRack SR-EX Expander*.

TP-2 Clip-on Tuner Pickup

Fernbedienungsoptionen

StoboRack VS-R™

Verwenden Sie einen Zweifach Fußschalter (Teil Nr. 403086, welchen Sie an den Mute-Anschluß auf der Rückseite des StoboRack anschließen, um das Output-Signal fernbetätigt für ein stummes Stimmen stumm zu schalten.

Den Fernbedienungs-Zweifach-Fußschalter (Teil Nr. 403086) bekommen Sie bei Ihrem Peterson-Händler oder unter www.petersontuners.com.



StroboRack™ SR-EX PRO Expander-Modul



MONTAGE

Montieren Sie den SR-EX PRO Expander gemäß der beigefügten Anleitung.

ALLGEMEIN

Mit dem montierten Expander werden die Möglichkeiten für Input, Routing und Patching des StroboRack stark erweitert, allerdings bleiben die Bedienung des Stimmgeräts und die Funktionen und Abläufe der Vorderseite gleich.

SIGNAL ROUTING

Der Combo-Input auf der Rückseite (1/4" Stereo/XLR) erkennt automatisch, ob ein Stecker 1/4" mono, 1/4" Stereo oder XLR eingesteckt wird und führt das Signal wie folgt:
1/4"-Mono-Input zu Output 1.

1/4" Stereo-Input zu Output 1 (Tip) und Output 2 (Sleeve). (Jeder dieser Inputs kann gegebenenfalls zum DI-Input gepatcht werden)

XLR Input auf XLR Output, das StroboRack SR-EX bietet qualitativ hochwertige symmetrische OutSmart™ symmetrische THAT CORPORATION'S Line Receiver und Treiber für optimale Soundqualität.

(Anmerkung: Bei einem installierten SR-EX Expander wird der Mono-Input der Vorderseite nur zu den Outputs 1 gesendet).

DI INPUT-ANSCHLUSS

Dieser kann dazu benutzt werden, um Output 1 oder 2 zum eingebauten Active DI zu patchen, oder alternativ als vollständig unabhängiger DI für ein separates Instrument.

GROUND SWITCH

Dieser Schalter steuert die *Signalmasse* (nicht die elektrische Masse). Der DI-Kreis bietet einen Schalter, mit dem man die Auswahl Ground connected/Auto/Ground lifted. Die Werkseinstellung ist AUTO, dies bedeutet, dass das StroboRack erkennt, ob Masse vorhanden ist und schaltet automatisch.

Das StroboRack ist eines der ersten Audioprodukte, welches Auto-Ground bietet; viele Hersteller werden diese Funktion in der Zukunft in ihre Geräte einbauen, denken Sie bitte daran, dass in einem System mit vielen Rackeinheiten mit Auto-Ground nur einer der Master sein kann, da es ansonsten zu ständigem Umschalten kommen kann; deaktivieren Sie Auto-Ground in allen bis auf eine Rack-Einheit.

BETRIEB DES FERNBEDIENUNGSFUSSSCHALTER (dualer Fußschalter 403087)

Benutzen Sie ein Zweifach-Fußpedal (Teil Nr. 403087), welches sie in den Anschluss Preset/Mute auf der Rückseite anschließen, um fernbedient 1) die Voreinstellungen des vorzuschleichen und 2) das Output-Signal des StroboRack für Silent Tuning stummzuschalten.

Nehmen Sie ein zweites duales Peterson-Fußpedal (Teil Nr. 403087), welches Sie am Output Select-Anschluss auf der Rückseite anschließen, um fernbedient die dualen Mono-Outputs des Expanders zu aktivieren und zu deaktivieren.

Das duale Fernbedienungsfußpedal 403087 erhalten Sie bei Ihrem Peterson-Händler oder unter www.petersontuners.com.



↑
Input
für dualen
Kanalwahlfußschalter

↑
Input für
Dualen
Preset-/Mute-Fußschalter

Tipps, damit Ihr Instrument gestimmt bleibt

1	Waschen Sie vor dem Spielen Ihre Hände
2	Das Instrument muss vor dem Stimmen Raumtemperatur erreicht haben.
3	Stimmen Sie immer Ihr Instrument auf die Zieltonhöhe, nie umgekehrt.
4	Halten Sie das Instrument immer bei einer konstanten Temperatur
5	Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Stimmung
6	Wischen Sie Ihr Instrument nach dem Spielen mit einem Tuch ab
7	Wechseln Sie die Saiten so regelmäßig wie möglich
8	Stimmen Sie Ihr Instrument nach, bzw. regulieren Sie es, wenn Sie Saitentyp oder Saitenstärke ändern
9	Mit Bündeln versehene Instrumente regelmäßig auf Bundabnutzung kontrollieren
10	Reinigen Sie Ihr Instrument regelmäßig und gründlich
11	Bei Saiteninstrumenten die Laufflächen der Wirbel schmieren.
12	Ölen Sie bei Blasinstrumenten die Klappen/Ventile regelmäßig und überprüfen Sie die Polster

Stimmen von Gitarren

Die Stimmgeräte von Peterson sind die sensibelsten und genauesten der Welt. Sie unterscheiden sich komplett von allen Digital- und Nadelstimmgeräten, daher müssen Sie anders mit ihnen umgehen.

Streichen Sie nur leicht mit Ihrem Daumen über die Saite, da das StrobeRack™ nur ein schwaches Signal braucht, um optimal zu funktionieren. Zupfen Sie die Saite nur ein Mal und nicht mehrmals.

Die überdurchschnittliche Sensibilität des StrobeRack bedeutet, dass das Bild des Saitensignals SOFORT erscheint (ohne die von Digitalstimmgeräten bekannte Zeitverzögerung) und länger auf dem Display bleibt. Stimmen Sie immer in Spielposition, auch wenn Sie die Intonation einstellen.

Instrumentalisten mit 12-saitigen Gitarren können entweder EQU nehmen, um alle 12 Saiten zu stimmen, oder einen separaten Sweetener sowohl Standard- als auch zu Oktavsaiten zuordnen.

Stimmen von Pedal Steel Guitars

Peterson Stimmgeräte sind die ersten und einzigen, die spezielle temperierte Stimmungen für Pedal Steel Guitars enthalten, die den von Jeff Newman popularisierten Einstellungen ähneln.

Allgemein gesagt sollten diese Stimmungen mit gedrücktem A- und B-Pedal durchgeführt werden, außer wenn das Instrument minimalen Cabinet Drop hat.

Diese Voreinstellungen sind chromatisch und sind so konzipiert, dass offene Saiten, Pedale und Hebel abgedeckt werden.

SE9 ist eine nicht gleichschwebende Stimmung, bei der die Es 9,8 Cent zu hoch sind.

0E9 ist eine nicht gleichschwebende Stimmung, bei der alle Es bei 00,0 Cent sind.

SC6 ist eine nicht gleichschwebende Stimmung für Steel Guitars mit C6-Stimmung.

U12 ist eine nicht gleichschwebende Stimmung für Steel Guitars mit E9-/B6-Stimmung.

Stimmen von Lap Steel Guitars

Sie erhalten auf unserer Webseite www.peterson tuners.com und in den Foren viele speziell temperierte Lap Steel-Stimmungen.

Stimmen von Dobro® *- oder Resonatorgitarren

Das StrobeRack enthält die ersten und einzigen Voreinstellungen mit reinen und mitteltönigen Terzstimmungen für das Stimmen von Resonatorgitarren. Die folgenden Stimmungen sind bei einer der zwei Voreinstellungen möglich:

Offene A (A-C#-E-A-C#-E)

Offene D (D-A-D-F#-A-D)

Offene G (G-H-D-G-H-D)

Denken Sie bitte daran, Ihr Instrument in Spielstellung zu stimmen.

* Dobro® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gibson Guitar Corporation.

Stimmen von Violine, Viola und Cello

Das StrobeRack™ enthält die einzigen voreingestellten reinen Quinten für Violine, Viola und Cello. Stimmen Sie mit dem Bogen, da durch das Zupfen der Saiten die vom Bogengewicht verursachte Auslenkung der Saiten nicht berücksichtigt wird.

Wenn Sie bei ungünstigen Bedingungen schnell stimmen müssen, können Sie das Peteron TP-Pickup in das StrobeRack stecken und das Pickup an das zu stimmende Instrument anbringen.

Stimmen von Alten Instrumenten

Die lange Liste klassischer Stimmungen des StrobeRack kann hervorragend dafür verwendet werden, Instrumente wie Cembalo, Laute, Gambe etc. zu stimmen. Denken Sie daran, den Kammerton zu ändern, um den entsprechenden Instrumenten, bzw. der entsprechenden Musikepoche gerecht zu werden. Der normale Kammerton für Alte Musik ist A = 415 Hz, es werden aber auch oft 392 Hz oder 430 Hz verwendet. Mit dem StrobeRack kann man den Kammerton zwischen 390 Hz und 490 Hz in Schritten zu 0,5 Hz einstellen. Weitgehend werden für diese Instrumente die Mitteltöne (1/4 & 1/6) verwendet.

Stimmen von Holz- und Blechblasinstrumenten

Verwenden Sie zur Aufnahme des Klangs der Instrumente das eingebaute Mikrofon des StrobeRack. Befestigen Sie in geräuschvollen Umgebungen das TP Tuning Pickup am Schallbecher oder an der Lead Pipe oder dem Schallbecher Ihres Instrumentes und stecken Sie das andere Ende ins Stimmgerät. Probieren Sie ein paar Stellen am Instrument aus, um das beste Resultat zu erzielen.

Stimmen von Dudelsäcken

Für Great Highland Bagpipes muss man Basiston und Grundton auf A und den Kammerton A auf 476 Hz (oder auf den entsprechenden Standard des Pipe Major) einstellen und die Voreinstellung Reine Dur (JMA) wählen. Bringen Sie das Peterson TP Pickup an den Bordunpfeifen und dann an der Spielpfeife an, um das Instrument zu stimmen.

Für Uilleann, Border, Welsh & Biniou Pipes muss man den Basistone auf A, den Grundton auf D und den Kammerton A auf 440 Hz ändern und die Voreinstellung Reine Dur auswählen. Bringen Sie das Peterson TP Pickup an den Bordunpfeifen und dann an der Spielpfeife an, um das Instrument zu stimmen.

Stimmen von akustischen Instrumenten im Allgemeinen

Unverstärkte akustische Instrumente können gestimmt werden, indem man das eingebaute Mikrofon des StrobeRack verwendet oder alternativ das Peterson TP Clip-On Tuning Pickup benutzt, welches das Instrumentensignal empfängt.

Man kann auch ein externes Mikrofon mit einem 1/4"-Stecker nehmen.

Instrumente, die auf einen unbekannte oder festgelegte Einstellung für den Kammerton A gestimmt sind

Spielen Sie einen Ton aus der Mittellage des Instruments. Stellen Sie, während der Ton erklingt, den Hertz-Wert für den Kammerton A des StrobeRack ein, bis sich das Strobe-Bild nicht mehr bewegt.

Das StrobeRack ist jetzt korrekt für das betreffende Instrument kalibriert und kann zum Stimmen anderer Instrumente verwendet werden, damit sie mit diesem Instrument übereinstimmen.

Signal Routing des StrobeRack™

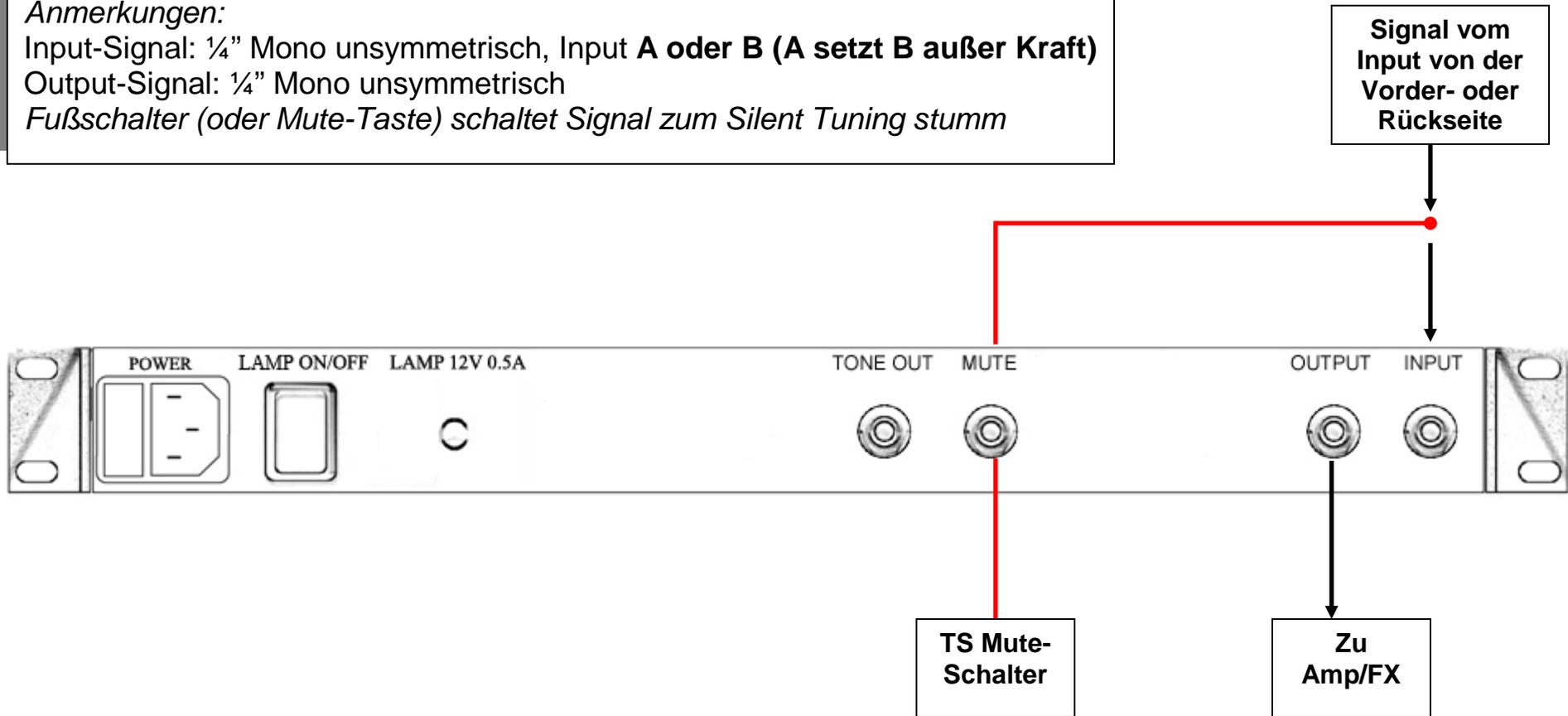
1: Instrument - StrobeRack - 1 Verstärker (Beispiel: E-Gitarre/Bass/Steel)

Anmerkungen:

Input-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch, Input A oder B (A setzt B außer Kraft)

Output-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch

Fußschalter (oder Mute-Taste) schaltet Signal zum Silent Tuning stumm



StroboRack™ Signal Routing mit Optionalem SR-EX PRO Expander

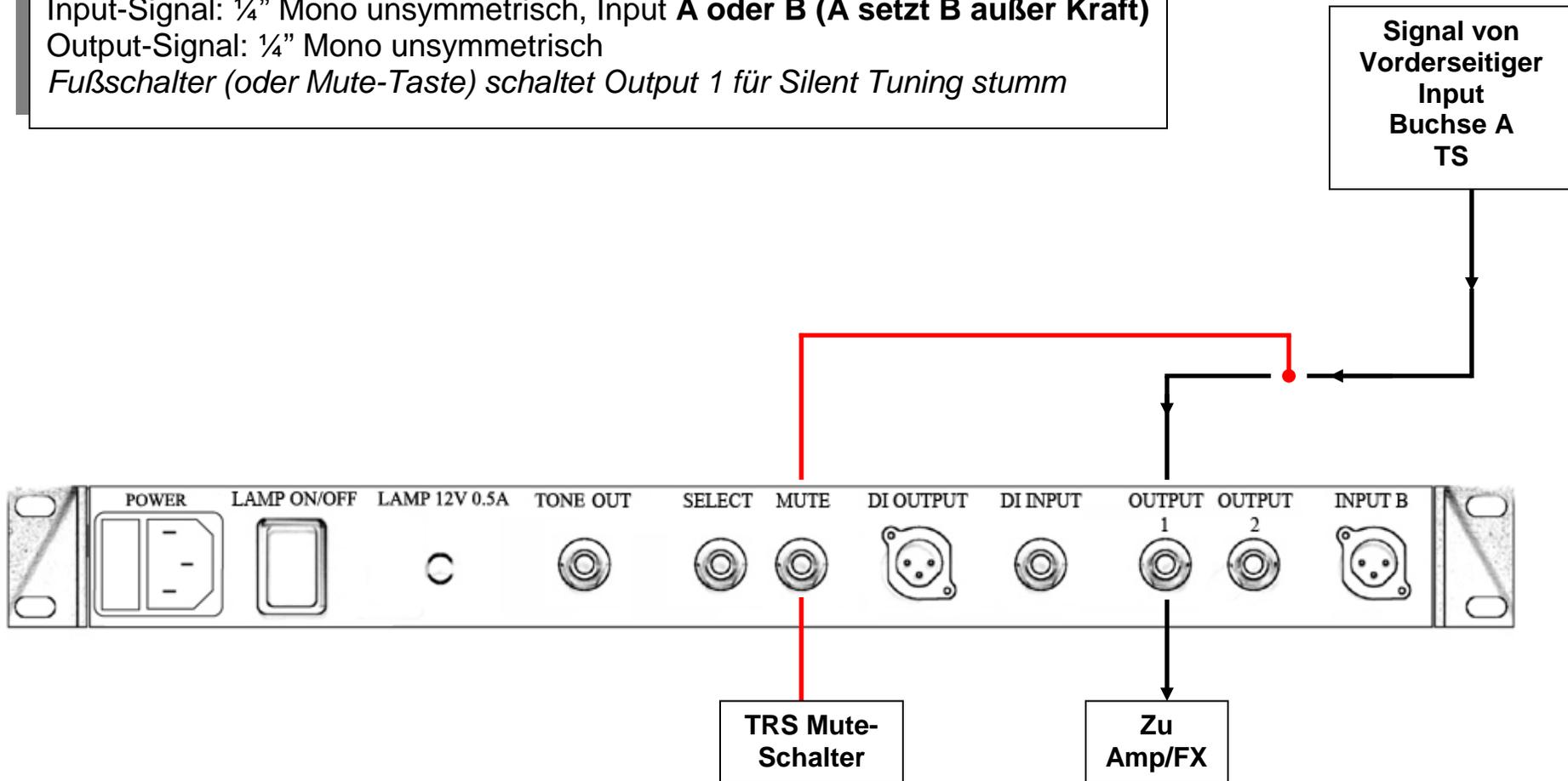
1: Instrument - StroboRack - 1 Verstärker (Beispiel: E-Gitarre/Bass/Steel)

Anmerkungen:

Input-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch, Input A oder B (A setzt B außer Kraft)

Output-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch

Fußschalter (oder Mute-Taste) schaltet Output 1 für Silent Tuning stumm



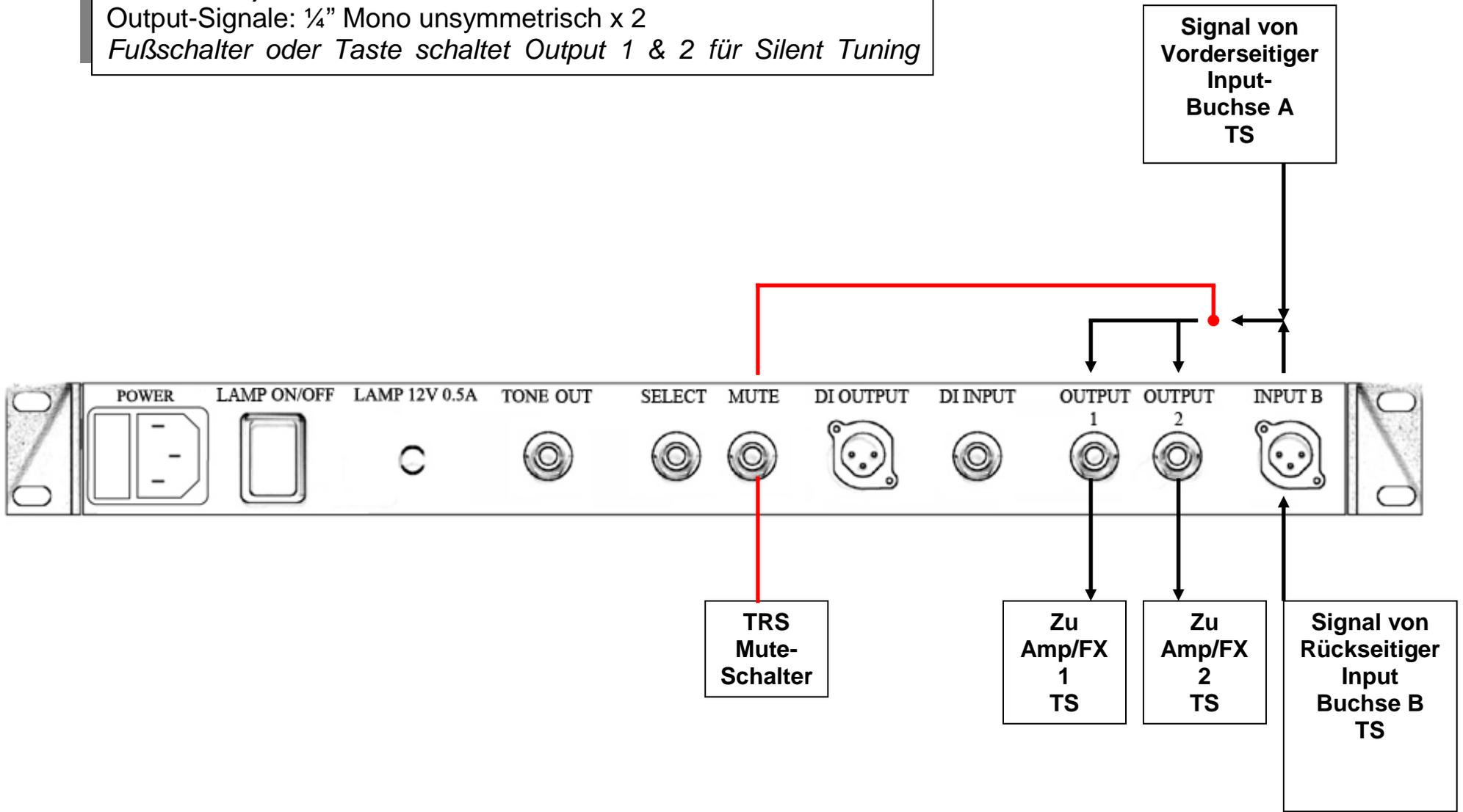
2: Instrument - StoboRack™ - 2 Verstärker (Beispiel: E-Gitarre/Bass/Steel)

Anmerkungen:

Input-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch, Input **A** oder **B** (**A** setzt **B** außer Kraft)

Output-Signale: ¼" Mono unsymmetrisch x 2

Fußschalter oder Taste schaltet Output 1 & 2 für Silent Tuning



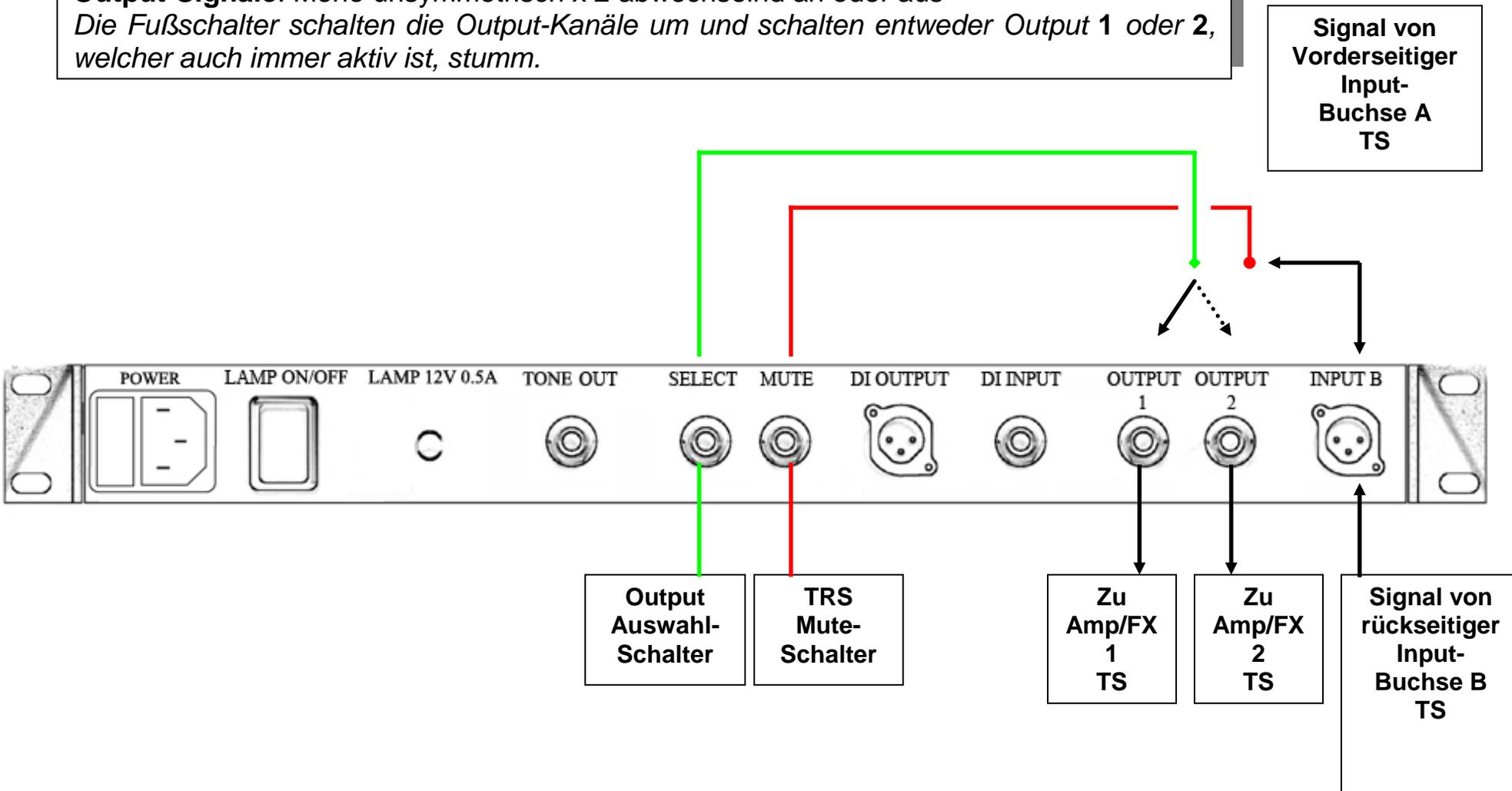
3: Instrument – StoboRack™ - 2 Verstärker Umschaltbar (Beispiel: E-Gitarre)

Anmerkungen:

Input-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch, Stimmtipschalter von Input A oder B (A setzt B außer Kraft)

Output-Signale: Mono unsymmetrisch x 2 abwechselnd an oder aus

Die Fußschalter schalten die Output-Kanäle um und schalten entweder Output 1 oder 2, welcher auch immer aktiv ist, stumm.



4: Instrument – StroboRack™ - Verstärker – PA (Beispiel: E-Bass)

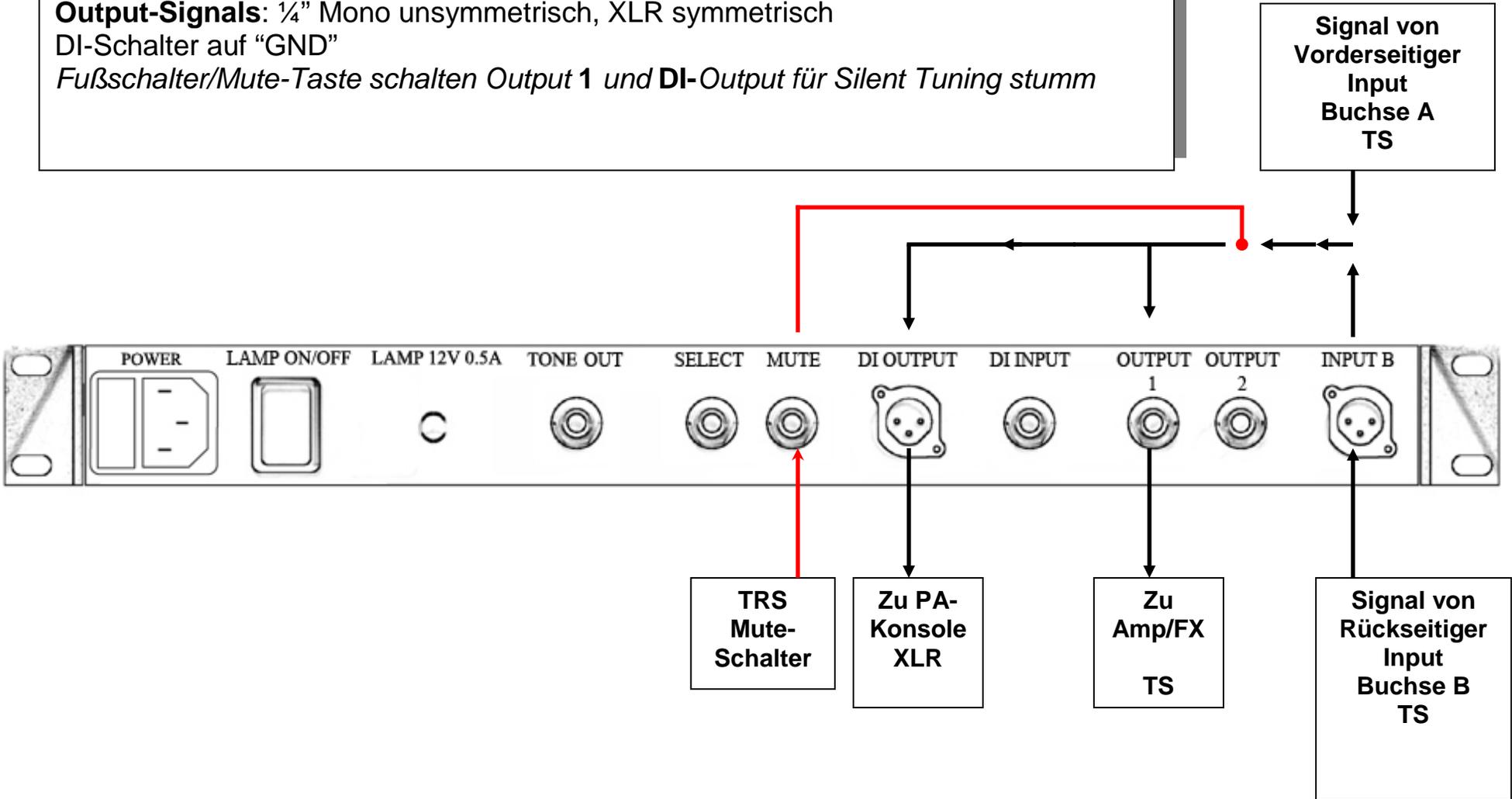
Anmerkungen:

Input-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch, Stimmtipschalter von A oder B (A setzt B außer Kraft)

Output-Signals: ¼" Mono unsymmetrisch, XLR symmetrisch

DI-Schalter auf "GND"

Fußschalter/Mute-Taste schalten Output 1 und DI-Output für Silent Tuning stumm



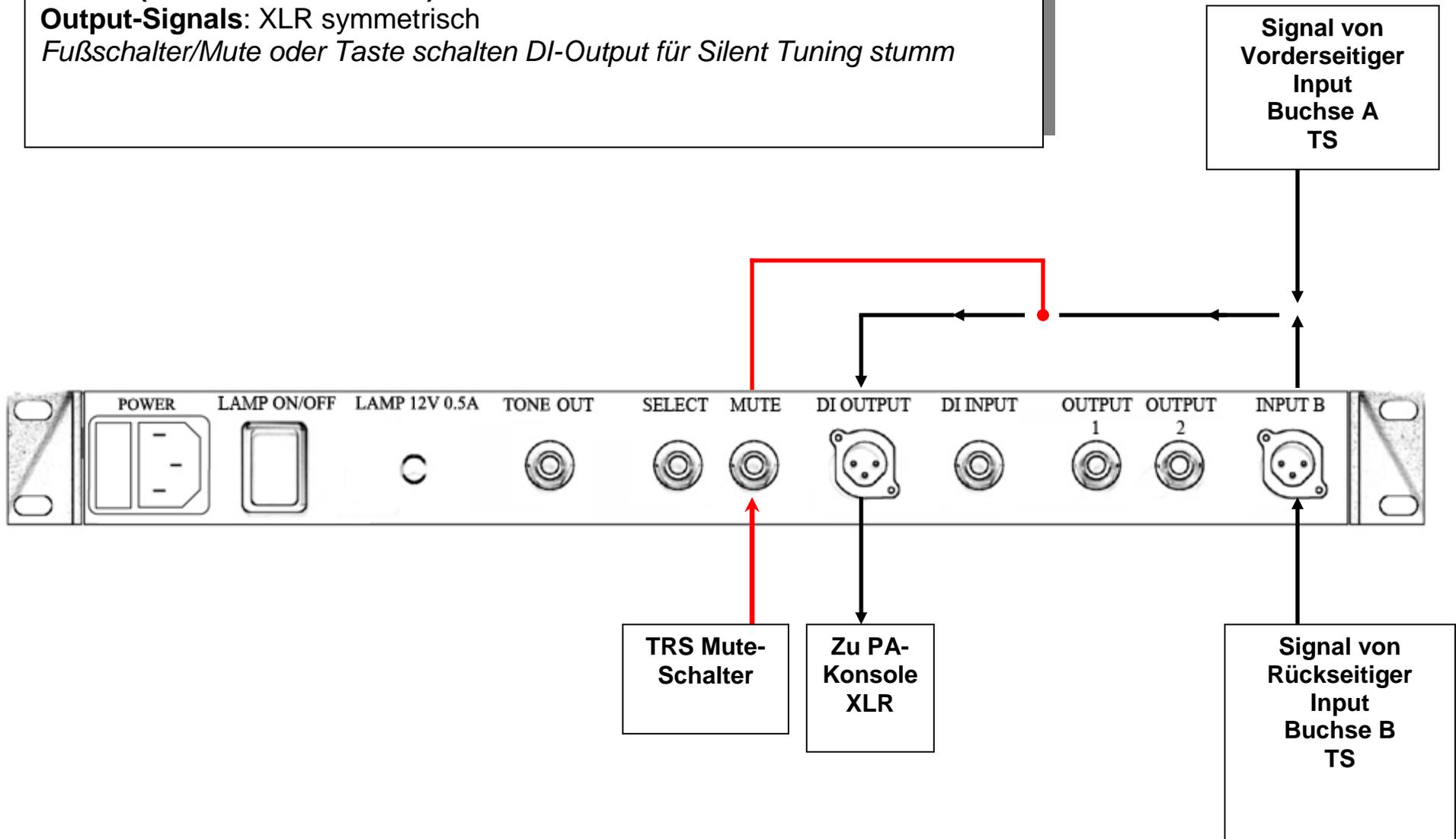
5: Instrument - StrobeRack™ - PA (Beispiel: E-Akustik-Gitarre)

Anmerkungen:

Input Signal: ¼" Mono unsymmetrisch, Stimmtipschalter von Output A oder B (A setzt B außer Kraft)

Output-Signals: XLR symmetrisch

Fußschalter/Mute oder Taste schalten DI-Output für Silent Tuning stumm



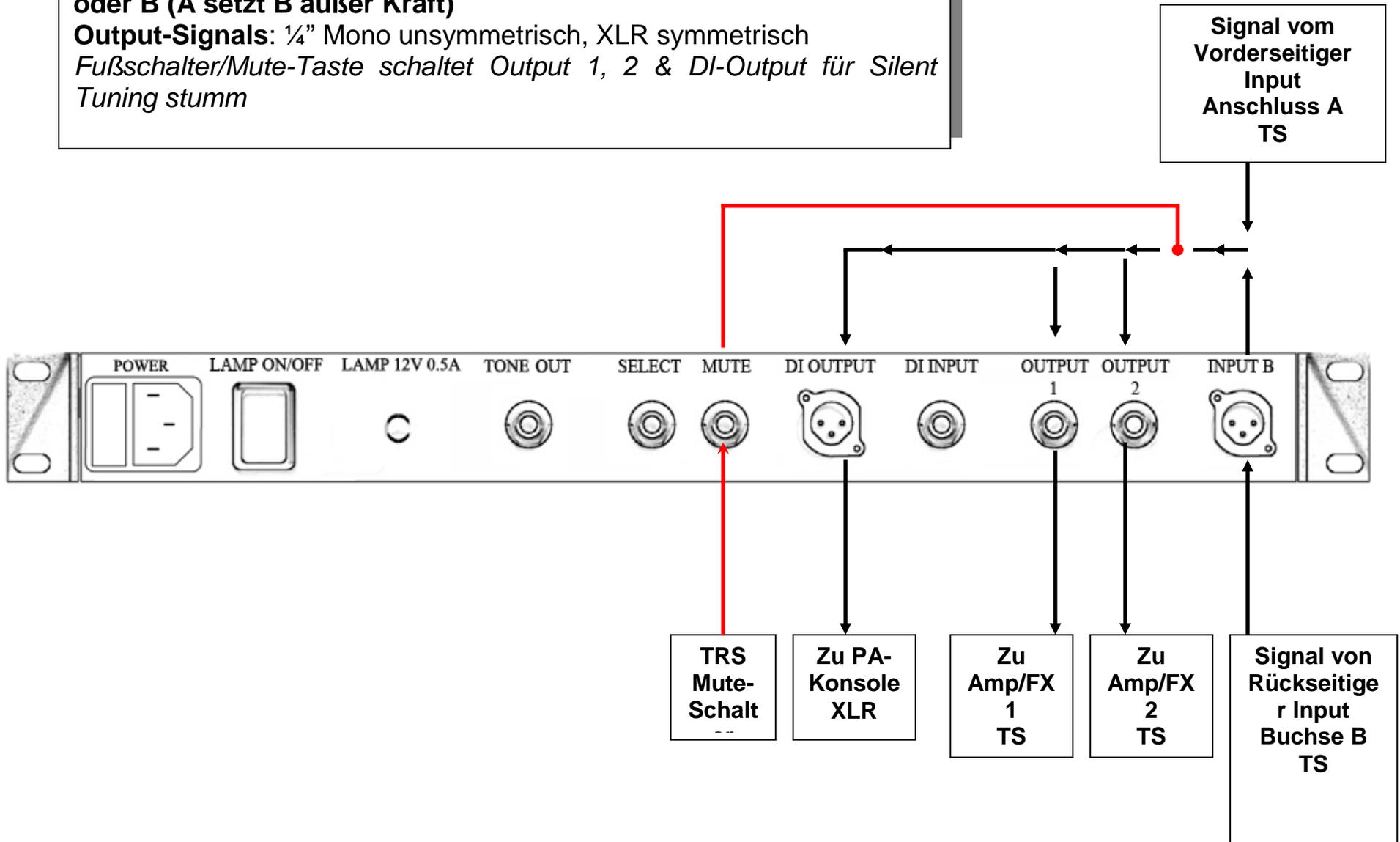
6: Instrument - StrobeRack- 2 Verstärker – PA (Beispiel: E-Bass)

Anmerkungen:

Input-Signal: ¼" Mono unsymmetrisch, Stimmtipschalter von A oder B (A setzt B außer Kraft)

Output-Signals: ¼" Mono unsymmetrisch, XLR symmetrisch

Fußschalter/Mute-Taste schaltet Output 1, 2 & DI-Output für Silent Tuning stumm



7: Stereo-Instrument - StrobeRack™ - 1 Verstärker – PA (Beispiel: Hybridgitarre/Bass)

Anmerkungen:

Input-Signale: ¼" Stereo unsymmetrisch (Tip zu Output 1, Ring zu Output 2) **Nur Input B**

Output-Signale: ¼" Mono unsymmetrisch x 2, XLR symmetrisch

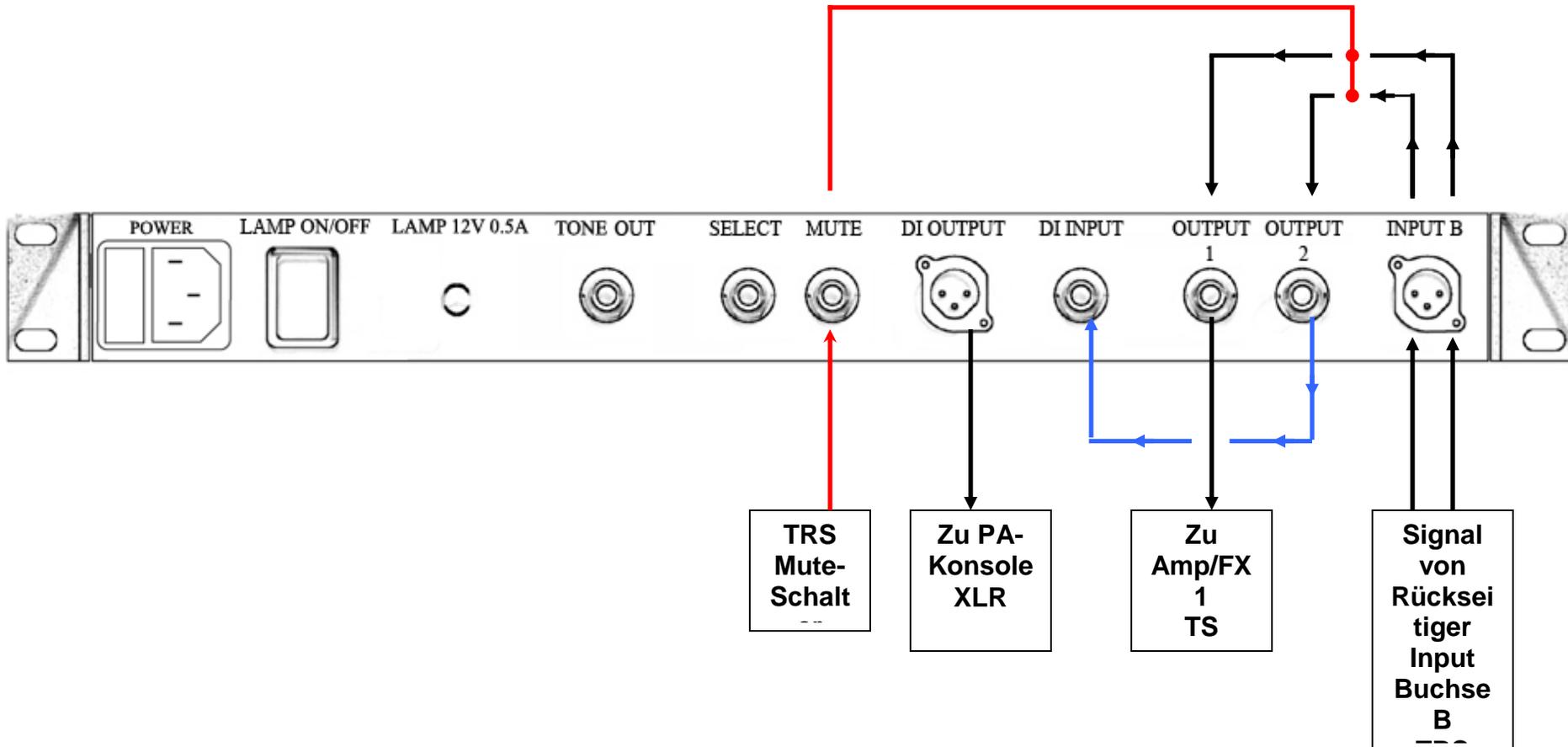
Die zwei Input-Signale werden im ganzen Stimmgerät getrennt gehalten.

TRS-Fußschalter oder Mute-Taste schalten Output 1 und 2 und DI-Output stumm.

Der zweite duale Fußschalter schaltet zwischen den Outputs 1 und 2 hin und her

Der TS-Fußschalter schaltet die Outputs 1 und 2 für Silent Tuning stumm

Der Benutzer kann entweder Output 1 oder Output 2 mit einem Patchkabel extern an den DI-Input patchen, dies trennt den DI-Kreis vom internen Signalweg und verbindet ihn mit dem DI-



8: Duales Mono-Instrument - StrobeRack™- 2 Verstärker - (Beispiel: Stick/Tap/Touch Instr.)

Anmerkungen:

Input-Signale: ¼" Stereo unsymmetrisch (Tip zu Output 1, Ring zu Output 2) **Nur Input B**

Output-Signale: ¼" Mono unsymmetrisch x 2, XLR symmetrisch

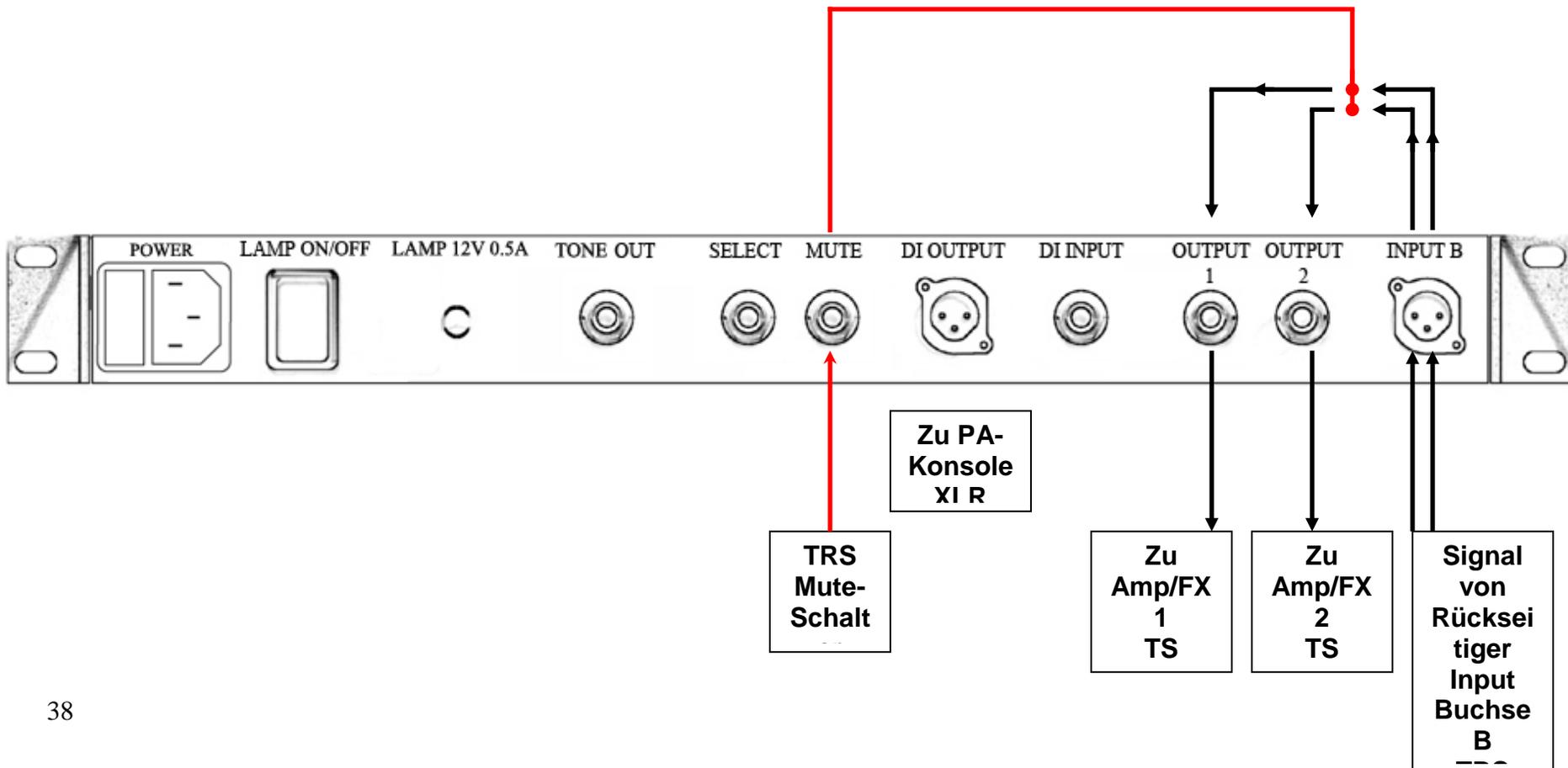
Die zwei Input-Signale werden im ganzen Stimmgerät getrennt gehalten.

TRS-Fußschalter oder Mute-Taste schalten Output 1 und 2 und DI-Output stumm.

Der zweite duale Fußschalter schaltet zwischen den Outputs 1 und 2 hin und her

Der TS-Fußschalter schaltet die Outputs 1 und 2 für Silent Tuning stumm

Der Benutzer kann entweder Output 1 oder Output 2 mit einem Patchkabel extern an den DI-Input patchen, dies trennt den DI-Kreis vom internen Signalweg und verbindet ihn mit dem DI-



Häufig gestellte Fragen

Q. Ich bin Gitarrist und stimme auf tief C (4 Halbtonschritte runter). Kann ich die Sweetener™ (z. B. GTR) immer noch benutzen?

A. Ja. Wählen Sie GTR und verwenden Sie die DROP-Steuerung bei -4.

Q. Ich spiele eine 5-saitige Violine; kann ich die Voreinstellung VLN verwenden?

A.. Ja, tief C ist vorprogrammiert als perfekte Quinte unter G.

Q. Ich spiele eine Pedal Steel Guitar, wie schaffe ich es, dass das Stimmgerät immer mit einem aktiven E9-Sweetener hochfährt?

A. Wählen sie entweder S E9 oder 0 E9 aus und ordnen Sie diesen Sweetener einer Voreinstellung zu.

Q. Welchen Sweetener soll ich zur Einrichtung der Intonation meiner Gitarre verwenden?

A. Dafür sollten Sie die Gleichschwebende Temperatur nehmen. Wählen Sie nach Einrichtung der Intonation einen Sweetener zum Stimmen der Gitarre aus.

Q. Warum gibt es nur zwei Dobro^(R)-/Resonator-Voreinstellungen für drei Stimmungen und welcher Unterschied besteht zwischen ihnen?

A.. Jeder Sweetener enthält die relevanten alterierten Terzen. Alle anderen Noten bleiben unbeeinflusst, daher muss man das Stimmgerät nicht abstimmen, wenn man vom offenen G auf das offene D umschaltet.

Der Unterschied zwischen beiden Sweetenern ist, dass bei DBO alle Terzen rein klingen, in der anderen Einstellung sind sie hingegen mitteltönig.

Q. Wie kann ich das Stimmgerät zum Stimmen eines Klaviers verwenden.

A. Sie können das StrobeRack dazu verwenden, um die grundlegende Oktave (C4 bis C5) zu stimmen.

Das ganze Klavier, abgesehen von E-Pianos wie Wurlitzer oder Rhodes, können Sie allerdings nur mit dem Peterson AutoStrobe™ 490St stimmen.

Q. Bleibt der Speicher des StrobeRack erhalten, wenn ich den Stecker ziehe?

A.. Ja, das StrobeRack braucht keinen "Batterie-Backup", um seinen Speicher unbegrenzt beizubehalten.

Q.. Kann ich das StrobeRack™ auch zum Tap-Tuning verwenden?

A.. Sie können es versuchen, aber dafür empfehlen wir unsere Spinning Disc-Stimmgeräte. Sie sind für Tab-Tuning die beliebtesten Geräte.

Q. Ab und zu kann ich neben der Note E auf dem Display einen Pfeil sehen. Was hat das zu bedeuten?

A.. Der Pfeil kennzeichnet das "Hohe" E auf der Gitarre.

Q. Ich stimme meine Gitarre und schaffe es nicht, dass das Strobe-Bild aufhört, sich zu bewegen.

A.. Hier ein paar Tipps, falls Sie noch nie ein Strobe-Stimmgerät benutzt haben:

1.) Wie Sie schon festgestellt haben, scrollt das Display nach links, wenn der Ton zu tief ist, und nach rechts, wenn er zu hoch ist.

2.) Die einzelnen vertikalen Bänder zeigen Oktavbereiche an. Es gibt 4 und am idealsten ist es, wenn das Band ganz links stillsteht, sie werden aber bemerken, dass die anderen auch langsam stehen bleiben.

3.) Am besten verwenden Sie kein Plektrum. Nehmen Sie stattdessen die Innenseite Ihres Daumens und zupfen Sie sanft die Saite.

4. Anders als bei Nadel- oder LED-Stimmgeräten, müssen Sie die Saite nicht wiederholt zupfen. Sie können ganz allgemein die Saite alle 5 - 7 Sekunden zupfen oder s Sie das Aushalten der Note nicht mehr hören können.

5. Ab und zu hilft es auch, die Lautstärke der Gitarre auf 1/4 oder 1/2 der vollen Lautstärke herunterzudrehen. Das Signal braucht für eine genaue Messung nicht sonderlich stark zu sein.

6. Machen Sie an Ihren Stimmwirbeln nur ganz leichte Einstellungen, bis das Strobe-Display sich nicht mehr bewegt. Ab und zu gibt es zufällige Verschiebungen, dies ist aber normal. Das Stimmgerät hört alles, was Ihr Tonabnehmer ihm gibt... Geräusche, Lärm, einfach alles. Sobald der Bildschirm still steht, oder zumindest beinahe still steht, sind Sie innerhalb eines Zehntel eines Cent.

Denken Sie daran, dass das Stimmgerät etwa 30 Mal genauer als alle anderen ist, daher müssen Ihre Einstellungen auch wesentlich präziser sein.

Garantie

Wir garantieren für eine Zeit von EINEM Jahr nach Lieferung an den Originalverkäufer, dass dieses Produkt frei von Materialdefekten und Herstellungsmängeln ist. Unsere Verpflichtung gemäß dieser Garantie ist auf Austausch oder Reparatur von Teilen, die von uns nach erfolgter Überprüfung für defekt gehalten werden, begrenzt.

Diese Garantie beinhaltet keine Beschädigungen durch Transport, unsachgemäße Benutzung, Missbrauch oder Umbauten. Das ganze Gerät muss an unsere Fabrik unter Vorauszahlung der Frachtkosten gesendet werden. Um Ihnen das Gerät schnell zurücksenden zu können, bitten wir Sie bei allen Schäden, außer denen, die durch Transport aufgetreten sind, mit unserem Werk in Kontakt zu treten. Bei Transportschäden sollten Sie Ihre Ansprüche gegenüber dem Frachtunternehmen geltend machen. Bitte legen Sie dem Gerät eine kurze Beschreibung der aufgetretenen Probleme und Ihre Adresse bei. Die Garantie hängt von der Registrierung des Geräts durch den Originalkäufer innerhalb von 10 Tagen nach Datum des Erhalts des Produkts ab. Diese Garantie überträgt dem Käufer bestimmte Rechte, andere Rechte sind von Bundesland zu Bundesland oder international unterschiedlich. Garantierregistrierung online bei <http://www.petersontuners.com/support/register/index.cfm>

VS-R STROBORACK-SPEZIFIKATIONEN

Hersteller: Peterson Electro-Musical Products, Inc.

Telefon/Fax +1 708-388-3311 / 708-388-3341

Webseite: www.PetersonTuners.com

E-Mail: info@PetersonTuners.com

Genauigkeit: 0,1 Cent oder innerhalb 1/1000 eines Halbtons (1/10 eines Cent im gesamten Bereich)

Bereich: 16 Hz bis 3,6 KHz .

Empfindlichkeit: \pm 1mV bis 5V.

Strom: 95 ~ 250 VAC

Temperaturen 11 klassische Temperaturen.

Sweetener: 24 Sweetener, (+ 8 benutzerprogrammierbare).

Kammerton A: 390 Hz bis 490 Hz (einstellbar in Schritten zu 0,5 Hz)

Features: Exklusive Virtual Strobe Technology™ - Echtzeit-Betrieb.

Gewicht: 3,02 kg.

Abmessungen: (48,2 cm x 4,5 cm x 20,3 cm).

Anmerkung: Die Spezifikationen und Features können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



© 2007 Peterson Electro-Musical Products, Inc.
Alle Rechte vorbehalten R1

*“StroboRack“, “Virtual Strobe“, “Sweeteners“, “Sweetened Tunings“ und die linearen und konzentrischen Strobe-Muster sind Marken von:
Peterson Electro-Musical Products, Inc. U.S. Patent # 6,580,024*

